S T A T I S T I K

Beginn: 01.01.1974

Stand zum 31.12.2012

Umfang: 3.908 A4 Seiten (davon bis 31.12.1989 – 2.496 Seiten von mir geschrieben)

984 Fotos bis 31.12.1989 von mir in der Welser Zeitung veröffentlicht

Moser Helmuth, Gemeindechronist

20.12.2012

Mit dem Jubiläumskonzert beendete der Musikverein Altenhof das Bezirksmusikfestjahr 2012.

MUSIKVEREIN

Klangvolles Jubiläumskonzert

ALTENHOF. Mit „The Way We Were" verabschiedeten sich der Musikverein Altenhof und Sängerin Regina Mallinger mit besinnlichen Klängen von den mehr als 400 Konzertbesuchern des Jubiläumskonzertes und beendeten damit das Bezirksmusikfestjahr 2012. Zuvor wurde vom Orchester, unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Voraberger, eine musikalische Darbietung auf sehr hohem Niveau geboten. Die Zuhörer kamen in den Genuss, mit der von Stefan Voraberger für das Jubiläum selbst komponierten Polka „100 Jahre" und dem von ihm arrangierten Gesangsstück „Defying Gravity", bei zwei Uraufführungen dabei zu sein.

Beim Konzert wurden von OÖBV-Bezirksobmann Walter Rebhahn und Bürgermeister Wolfgang Klinger folgende Auszeichnungen und Ehrungen verliehen: Kristin Ausserhuber, Anna Mayr und Marion Wiesner erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Moritz Seyfried erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber. Die Verdienstmedaille in Bronze erhielt Gerhard Mayr. Die Verdienstmedaille in Silber wurde an Anita Seyfried überreicht. Das Ehrenzeichen in Silber erhielt Hans-Peter Schneeberger. Über die Ehrenbrosche des ÖBV darf sich Anneliese Voraberger freuen. ■

20.12.2012

Oberon und seine Gemahlin Titania streiten darüber, wer unbeständiger ist: Mann oder Frau. Foto: Spielraum Gaspoltshofen

SPIELRAUM

Der Traum von der ewigen Liebe magisch in Szene gesetzt

GASPOLTSHOFEN. Die neue Spielraum-Eigenproduktion verbindet - in einer freien Interpretation - Shakespeares „Sommernachtstraum" mit der Musik aus der Oper „The Fairy Queen" von Henry Purcell.

Unter der Gesamtleitung von Ottilie Klinger wird das bewährte Spielraum-Team bei den Aufführungen des „Sommernachtstraums" die Bühne in einen magischen Ort verwandeln. 23 Schauspieler, Sänger und Musiker aus der Region gestalten die vielseitige Aufführung. „Ich würde es nun schon als Tradition bezeichnen, dass der Spielraum Gaspoltshofen alle zwei Jahre ein Musiktheater aufführt. Henry Purcells Barockoper „The Fairy Queen" begleitet mich schon seit meiner Studienzeit, darum bin ich besonders glücklich, dieses musikalische Juwel nun endlich auf der Spielraumbühne zeigen zu können", betont Klinger. Geprobt wird bereits seit September, die Kostüme werden den einzelnen Schauspielern auf den Leib geschneidert und in der Bühnenbildwerkstätte fallen die Hobelspäne.

Wenn nur einer liebt - der andere nicht...

Liebe ist wunderbar – wenn zwei einander lieben. Liebe ist schrecklich – wenn nur einer liebt, der andere nicht. Vier junge Leute durchleben alle Höhen und Tiefen der Liebe: Zwei von ihnen sind ein glückliches Liebespaar, die beiden anderen ein unglückliches, denn sie liebt ihn noch immer, aber er liebt plötzlich ihre beste Freundin. Flucht und Verfolgung führen die vier in einen nächtlichen Wald – ein Wald im Ausnahmezustand, denn Sommersonnenwende und Vollmond fallen zusammen. Dort treffen die vier Verliebten auf geheimnisvolle Waldgeister. Oberon, der König der nächtlichen Wesen – selbst im Beziehungsstress mit seiner Gattin Titania – will auch die Geschicke der Menschen beeinflussen. Ein Kobold kommt ins Schwitzen, als sich vor seinen Augen Abscheu in Liebe, Liebe in Hass und Hass in Kampf verwandelt.Am Ende kommt zwar eins und eins wieder zusammen, doch der Traum von ewiger Liebe und Treue hat im nächtlichen Dickicht ein paar Kratzer abbekommen. Premiere feiert die mittlerweile fünfte Eigenproduktion am Montag, 31. Dezember, um 20.15 Uhr im Spielraum Gaspoltshofen. ■

i TERMINE

Montag, **31. Dezember**, 20.15 Uhr
Freitag, **4. Jänner**, 20.15 Uhr
Sonntag, **6. Jänner**, 16 Uhr
Freitag, **11. Jänner**, 20.15 Uhr
Samstag, **12. Jänner**, 20.15 Uhr
Sonntag, **13. Jänner**, 16 Uhr
Samstag, **19. Jänner**, 20.15 Uhr
Kartenreservierung unter
Tel. 0664/4833622
Eintritt: 17 Euro / 10 Euro für Schüler, Lehrlinge und Studenten

KULTURINITIATIVE

Zum 20. Jubiläum blickt der Spielraum in eine ungewisse Zukunft

GASPOLTSHOFEN. Vor 20 Jahren bezog die „Kulturinitiative Spielraum" ihre Veranstaltungsstätte mit dem Ziel, in einem besonderen Raum kulturelle Ideen und Vision umzusetzen.

Mieten, Kaufen, Neuanfang? Die Spielraum-Weichen werden 2013 neu gestellt.

Foto: Musiktheaterproduktion 2011/Spielraum

Heute kann der Verein auf 20 erfolgreiche Jahre zurückblicken – auf eine Entwicklung, **die** die Verantwortlichen so selber nicht für möglich gehalten hätten. Über zwei Jahrzehnte hinweg hat der Verein 60 bis 80 Veranstaltungen pro Jahr realisiert. Und doch liegt nun zu diesem Jubiläum eine gewisse Spannung **in** der Luft: Der Spielraum-Mietvertrag läuft **im März 2013** aus. „25 Veranstaltungen **bis** Ende März und dann **mit** einem Schlag Aus – dieses Szenario haben wir vor Augen, wenn **wir für die** nächsten **Monate** planen", beschreibt Spielraum-Obmann Alois Berger die aktuelle Situation, „nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen scheint eine Verlängerung des Mietverhältnisses nicht mehr möglich. Dafür steht die Möglichkeit eines Ankaufs des gesamten Gebäudekomplexes seitens der Marktgemeinde im Raum". Unter den aktuellen Umständen fällt eine Planung für das Kulturjahr 2013 schwer. „Beim Verkauf von Jahreskarten haben wir Erklärungsbedarf", erklärt Berger, „natürlich verfügen wir über Ausweichspielstätten; im Wintergarten von assista – Das Dorf **in** Altenhof sind wir beispielsweise jederzeit willkommen. Eine fixe Veranstaltungsstätte ist **aber** sehr wichtig für die Identität des Vereins; ansonsten ist die Gefahr groß, dass der Verein in absehbarer **Zeit** zerfällt". ■

20.12.2012

OÖNachrichten
nachrichten.at

14. November 2012 - 00:04 Uhr · Vera Achleitner · Oberösterreich

Oberösterreich

Georg Ennser: Ein Alltagsheld hilft mit Humor

Eigentlich ist Georg Ennser gelernter Verwaltungsassistent, der Zivildienst vor zwölf Jahren bei „assista" war aber der Grund, dass er vom Kaufmännischen zum Sozialen wechselte.

Der 31-jährige Pfleger aus Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) betreut eine Wohngruppe mit elf Bewohnern mit schweren und schwersten körperlichen Beeinträchtigungen. Die Entscheidung zum Zivildienst war eine klare, denn Ennser ist kein Büromensch. „Die erste Zeit im Zivildienst war zwar herausfordernd, aber die Bewohner hatten Verständnis, wenn etwas einmal nicht sofort funktionierte", erinnert sich Ennser.

Arbeit in der Pflege sei zwar auch manchmal anstrengend, physisch wie psychisch, aber „man bekommt so viel Wertschätzung von den Bewohnern zurück". Eine positive Atmosphäre ist Ennser wichtig, da hilft ihm auch sein Humor. Er bemüht sich, den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und immer ein offenes Ohr für sie zu haben. „Ich arbeite sehr gerne mit Menschen und bin auch da, wenn es einem Bewohner einmal nicht so gut geht", sagt der Altenfachbetreuer, der seit neun Jahren in der Behinderteneinrichtung „assista" in Altenhof arbeitet. „Behinderung oder Pflegebedürftigkeit kann uns alle einmal treffen – das gehört zum Leben und zur Gesellschaft dazu", sagt Ennser. Eine Behinderung sollte Menschen nicht davon abhalten, ihr Leben zu leben. Dass das möglich ist, zeigten zwei Bewohner, die dieses Jahr heirateten. „Auch dieses erfreuliche Ereignis zählt zu den schönsten Momenten meiner Arbeit", sagt Ennser.

Bild vergrößern

»Ich helfe gerne, wo ich kann, mit Rat und Tat. In meiner Arbeit bekomme ich sehr viel Wertschätzung von den Bewohnern zurück.« Georg Ennser, Altenfachbetreuer bei »assista« in Altenhof Bild: Assista

„Beliebt sind unsere Hausausflüge und Tagesausflüge einzelner Wohngruppen. Auch Bewohnerurlaube im Ausland gibt es", sagt Ennser. Im Dorf Altenhof wohnen mehr als 130 Menschen mit schwerer, körperlicher und mehrfacher Beeinträchtigung. Sie leben in zwölf Wohngruppen oder teilbetreut.

Georg Ennser wohnt in Gaspoltshofen und kümmert sich in seiner Freizeit um „Haus, Garten und die zwei Hunde" und mag das Hausruckviertel.

Quelle: OÖNachrichten Zeitung
Artikel: **http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Georg-Ennser-Ein-Alltagsheld-hilft-mit-Humor;art4,1008220**

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

06.12.2012

JUBILÄUMSKONZERT

Zwei Uraufführungen

ALTENHOF. Als finalen Höhepunkt des Bezirksmusikfestjahres veranstaltet der Musikverein Altenhof am Samstag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Veranstaltungssaal von assista – Das Dorf das Jubiläumskonzert. Der Musikverein war dieses Jahr Ausrichter des Bezirksmusikfestes und durfte sich mit mehr als 6.000 Besuchern über ein außerordentlich erfolgreiches Fest freuen. Anlass für die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes war, dass der Musikverein 2013 sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feiert. Aus diesem Grund trägt das traditionelle Wunschkonzert heuer den Namen Jubiläumskonzert. Die Konzertbesucher dürfen sich auf einen packenden Konzertabend freuen. Kapellmeister Stefan Voraberger hat ein äußerst anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Höhepunkt des klassisch gehaltenen ersten Teiles wird die epische „Overture 1812" von P. Tschaikowsky sein. Im zweiten Teil des Konzertes werden verschiedene Solodarbietungen in ihren Bann ziehen. Unter anderem wird es mit der von Voraberger extra für das Gründungsjubiläum komponierten Polka „100 Jahre" und dem von ihm arrangierten Gesangsstück „Defying Gravity" zwei Uraufführungen geben. Eintritt: sieben Euro. Weitere Infos auf www.mv-altenhof.at ■

Foto: Wolfgang Grasl/kreativwerkstatt3.at

Der Musikverein Altenhof feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

06.12.2012

Feuerwehrfunker In Gaspoltshofen wurde der 29. Funklehrgang des Bezirks-Feuerwehrkommandos Grieskirchen durchgeführt. Zum Lehrgang traten 52 Kameraden an, welche alle die Abschlussübung und die Erfolgskontrolle positiv absolvierten. Foto: Ch. Rebhahn

04.09.2012

Die SCHÖNSTEN GÄRTEN in unserem Land

Das „Gartenzimmer" von Anna Rebhan aus Gaspoltshofen (OÖ)

Anna Rebhans Grünoase in Gaspoltshofen (OÖ) ist wie ein Gartenzimmer. Denn die 49jährige setzt bei der Gartengestaltung nicht nur auf Pflanzen. Die leidenschaftliche Sammlerin baut alte Möbel oder ausgediente Gegenstände aus Großmutterszeit liebevoll in den Garten ein.

So findet sich mitten in ihrem Obstgarten ein altes Bett, das mit bunt blühenden Blumen bepflanzt ist. Ein Nachtkasterl und ein Spiegel machen das Schlafzimmer komplett. Eine alte Badewanne dient als Heimat für Teichpflanzen und ein englisches Teehaus lädt zum Verweilen ein.

Unübersehbar ist auch Rebhans Liebe zu Rosen aller Art. „Ich führe über meine Rosen Buch. Mittlerweile habe ich mehr als 200 verschiedene Exemplare", verrät sie lächelnd.

Für die Oberösterreicherin ist der Garten nie fertig gestaltet, sie hat immer wieder neue Ideen für ihre 2.000 Quadratmeter. Mit kargen, puristischen Gärten kann sie nichts anfangen. „Der Garten soll wie eine üppige Frau sein, die aus einem zu engen Korsett quillt."

21.09.2012

SPÖ-Besuch bei „assista - Das Dorf"

GASPOLTSHOFEN. Wie wichtig es ist, Menschen mit Beeinträchtigung eine sinnvolle Tagesstruktur zu ermöglichen, erlebten Landesrat Reinhold Entholzer (SPÖ) und Landtagsabgeordneter Erich Pilsner (SPÖ) bei einem Besuch bei „assista" in Altenhof. Besonders beeindruckte die Geschichte von Bewohnerin Rosa Hörmann, die trotz Beeinträchtigung im vergangenen Sommer mit SP-Fraktionsobmann Ernst Petermandl aus Gaspoltshofen auf Segelausflug in Kroatien war. 344847

Entholzer, Pilsner und Petermandl (v.l.) mit Gabriele Huber, **Rosa** Hörmann. Foto: SPÖ

17.10.2012

Ein Paradies für Schnäppchenjäger.

BASAR

Schnäppchen

GASPOLTSHOFEN. Kinderbekleidung, Schuhe, Kinderwagen und Buggys sowie Fahrräder und Spielsachen (keine Stofftiere) werden beim Kinderbasar am Samstag, 20. Oktober, von 9 bis 12 Uhr im Pfarrheim angeboten. Die Waren können am Freitag, 19. Oktober, von 15 bis 17 Uhr angeliefert werden. Waren müssen in eine Liste eintragen und mit vorgedruckten Etiketten versehen sein. Artikelliste und Etiketten sind bei der Gemeinde und der Raiffeisenbank in Gaspoltshofen erhältlich. Telefonisch muss noch eine Verkäufernummer angefordert werden (Tel. (0650/7963262).

06.12.2012

GASPOLTSHOFEN

>> GOLDENE HOCHZEIT: Maria und **Hermann Hartmann,** am 25. November.

>> GEBURTSTAGE: Maria Haitzinger (94), Bahnhofweg 2, am 27. November; **Alois Mühlleitner** (75), Gramberg 6, am 28. November; **Maria Wieländer** (91), Bahnhofweg 2, am 28. November.

>> GEBURTSTAG: Wilhelm Klinger (80), Jeding 26, am 28. November.

Tag des Apfels

GASPOLTSHOFEN. Am Tag des Apfels wurden vom Elternverein an alle Kinder der Volks- und Hauptschule Äpfel aus dem Garten der Familie Arminger aus Felling ausgeteilt. Am Foto: Frau Widder reimte ein Apfelgedicht und trug es den Kindern in der Volksschule vor.

14.09.2012

GASPOLTSHOFEN TRAUERT

Es war den Kameraden eine besondere Freude und Ehre, als beim „Tag der Kameraden" letzten Oktober VzBgm. Ing. Karl Wagner spontan dem KB Gaspoltshofen beitrat. Große Betroffenheit löste nun sein viel zu früher Tod, mit nur 46 Jahren, am 8. September bei allen Kameraden aus. Ihr Mitgefühl gilt der Gattin und den drei Kindern des liebevollen Familienvaters. Trotz seines erfolgreichen beruflichen Engagements als Vertriebsleiter der Firma Pöttinger, nahm er sich auch für öffentliche Ämter Zeit. Dabei hat er bis zuletzt als Vizebürgermeister an vielen positiven Entwicklungen in der Gemeinde mitgearbeitet. In der Trauersitzung des Gemeinderates sprach ihm Bgm. LAbg. Ing. Wolfgang Klinger posthum den Dank und die Anerkennung der Gemeinde aus. Die OG verabschiedete den Kameraden mit dem Lied „Der gute Kamerad", gespielt von der Musikkapelle Gaspoltshofen, am Kriegerdenkmal.

Kam. VzBgm./Ing. Karl Wagner

Danach fand das Requiem, zelebriert von Pfr. Dechant Anton Lehner-Dittenberger, in der Pfarrkirche statt. Die große Zahl der Trauergäste und würdige Nachrufe belegten eindrucksvoll, welch hohes Ansehen Kam. Wagner genoss. Firmenchef Mag. Heinz Pöttinger, der Bürgermeister und alle anderen Trauerredner lobten seine hohe Fachkompetenz, seine Einsatzbereitschaft, die Heimatverbundenheit und den stets freundlichen Menschen Karl Wagner.

Die Kameraden werden dem Verstorbenen ein dauerndes und ehrenvolles Andenken bewahren.

†

In Liebe
denken wir an dich

Karl Wagner

* 07.05.1966 - † 08.09.2012

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig, sondern habt Mut
von mir zu erzählen und zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
weil ich diesen im Leben hatte.

25.10.2012

HAUSRUCKVOICES

Der größte Chor des Bezirks erklingt in der Pfarrkirche Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN/AISTERSHEIM. Hausruckvoices ist ein neuer Projektchor, der im September 2012 in Aistersheim gegründet wurde. Innerhalb einer Woche umfasste der Chor, der von Richter Grimbeek, einem Dirigenten mit Weltruf, geleitet wird, 148 Sänger.

Richter Grimbeek leitet den Projektchor Hausruckvoices.

Hausruckvoices ist somit von Beginn an der größte Chor im Bezirk Grieskirchen. 124 Sänger aus der Region werden beim Debütkonzert am Freitag, 26. Oktober, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltshofen mitwirken. Die Sänger kommen überwiegend aus den Hausruckgemeinden zwischen Haag und Grieskirchen, aber auch aus Linz, Ried/Innkreis, Wels und zahlreichen anderen Gemeinden. Die Proben finden samstags um 17 Uhr im Turnsaal von Aistersheim statt. Der jüngste Sänger ist 14 Jahre alt, der Senior des Chors 78. Geleitet wird der Chor vom international anerkannten und mehrfach ausgezeichneten Dirigenten Richter Grimbeek. Er wanderte im Sommer des heurigen Jahres von Südafrika nach Österreich ein und wohnt seit 1. August mit seiner Familie (Frau Lize und seinen beiden Kinder Amelie und Alexander) in Aistersheim. Er war in seiner Heimat hauptberuflich als Dirigent, Musiker und Komponist tätig und leitete 17 Jahre lang fünf Chöre. Als Leiter des „East Rand Youth Choires" war er bereits 2001, 2004 und 2010 in Weibern zu Gast.

TERMIN

Freitag, **26. Oktober** 2012, 17 Uhr Pfarrkirche Gaspoltshofen; Eintritt: sieben Euro (Kinder bis 14 frei)

06.12.2012

Die Stiegl-Eigentümer-Familie Heinrich Dieter und Alessandra Kiener sowie die Gourmet-Experten Klaus Egle und Renate Wagner gratulieren den frischgebackenen „Bierwirtsleuten 2013" Hermine und Wolfgang Klinger vom Gasthof Klinger. Foto: Neumayr

06.12.2012

KURZ & BÜNDIG

Severinmedaille

GASPOLTSHOFEN. Diözesanbischof Ludwig Schwarz hat Alois Weberberger die Severinmedaille für sein großes Engagement in der Pfarre Gaspoltshofen verliehen.

Ing. Otto Oberhumer wurde bei der Gemeinderatssitzung am 30.10.2012 zum neuen

VIZEBÜRGERMEISTER

der Marktgemeinde Gaspoltshofen gewählt.

28.11.2012

Kommerzialrat WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner überreichte Landtagsabgeordnetem und Unternehmer Wolfgang Klinger aus Gaspoltshofen das Dekret über die Verleihung des Berufstitels Kommerzialrat. Klinger ist Eigentümer der Firma Klinger Transporte und des Gasthofes Klinger sowie Miteigentümer der „ARGE Straßensanierung Greifeneder & Klinger". Seit 2003 ist Klinger Bürgermeister der Gemeinde und seit 2009 ist er im OÖ Landtag vertreten. Am Foto (v. l.): WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner, Wolfgang Klinger und WKÖ-Präsident Christoph Leitl. Foto: Mozart

02.07.2012

NAHVERSORGUNG IN ALTENHOF

Herr Feichtinger beendet seine Geschäftstätigkeit (SPAR) in Altenhof. Eine/n potentielle/n Nachmieter/In gibt es trotz intensiver Bemühungen nicht.

In der Gemeinderatsitzung vom 19. Juni war die Schließung des Lebensmittelgeschäftes in Altenhof wiederum Thema. Die Gespräche der letzten 6 Monate blieben leider erfolglos.

"Einen Wirt und ein Kaufg`schäft im Ort, das ist wohl das Mindeste", so ein enttäuschter Altenhofer Bürger.

Die Notwendigkeit der Nahversorgung steht außer Diskussion, daher ist es an der Zeit, sich ganz konkret über erprobte und erfolgreiche Nahversorgungsprojekte für Altenhof Gedanken zu machen, um einer weiteren Ausdünnung entgegenzuwirken.

OÖNachrichten
nachrichten.at

04. Juli 2012 - 00:04 Uhr · · Wels

Wels

Volksmusikanten-Treffen „Kreuz & Quer“: Zehn Musikgruppen wechseln zwischen drei Lokalen

GASPOLTSHOFEN. Nach einem Jahr schöpferischer Pause geht am Freitag, 6. Juni, wieder das beliebte Volksmusikantentreffen „Kreuz & Quer“ über die Bühne.

Initiator Günter Hofer, Geiger der „Phi(e)saitig´n“, freut sich mit dem Publikum auf Wirtshausmusik vom Feinsten. Gespielt wird beim „Wirlandler“, beim „Danzer Wirt“ und im „Inside Café“. Im Zweistundentakt werden die Musikanten die Lokale wechseln und die Besucher mit Musik und Gesang unterhalten.

Start ist um 18 Uhr. Der Niederthalheimer Alphornsound wird im Ortszentrum die Gäste einstimmen. Ab 19 Uhr spielen die Innviertler „Orter Tanzlmusi“, die „StreiblwirtMusi“ aus Passau, die bayerische „Seehof Musi“ vom Ammersee, „Aba da Kaaba – ein junges bayerisches Volxmusikprojekt“. Aus der Steiermark wird die „Hausmusik Fössl“ anreisen, Herzrhythmus aus Niederösterreich, „Brennofen Musi“ aus Wiener Neustadt, „Gosinger Geig´nmusi“ aus dem Salzkammergut und natürlich die „Phi(e)saitig´n“ werden aufspielen. In Irisch-schottische Regionen führen „Fish´n Jiggs“.

Bild vergrößern

Nacht der Volksmusik mit Gruppen aus Österreich und Bayern Bild: privat

Ab Mitternacht werden sich die Musiker spontan zusammenfinden und „kreuz & quer“ miteinander musizieren und die besondere Nacht der Volksmusik ausklingen lassen.

Weiter geht das Fest für echte Volksmusik am Samstag ab 9 Uhr beim Wirlandler. WIFiSt – zwölf junge Blasmusiker werden aufspielen.

12.07.2012

Danner-Kunden sind zufrieden

Das Autohaus Ford Danner wurde mit dem „Chairman's Award" ausgezeichnet.

GRIESKIRCHEN/GASPOLTSHOFEN. Einmal im Jahr wird von Ford der begehrte Chairman's Award übergeben, die Auszeichnung für höchste Kundenzufriedenheit in den Bereichen Verkauf und Service. In der Wertung für die Kundenzufriedenheit im Ersatzteilverkauf konnte das Autohaus Ford Danner die Konkurrenz hinter sich lassen.

Preis nur für die Besten

Dieser Preis, der nur den besten drei Prozent aller Ford Händler in Europa zuteil wird, unterstreicht den hohen Stellenwert der Kundenzufriedenheit bei Ford. Zur Anerkennung für die außerordentlichen Leistungen wurden die eingeladen, um von Massimo Pasanisi, Vice President Sales, und Steffen Knapp, Generaldirektor von Ford Austria, die Glückwünsche entgegenzunehmen.

Bei der Preisverleihung in Montreux: Massimo Pasanisi (Ford Vice President Sales), Rudolf Danner (Eigentümer Ford Danner), Josef Frischmuth (Geschäftsführer/Eigentümer Ford Danner), Steffen Knapp, Generaldirektor Ford Österreich) mit Gattin. Foto: Ford

Erwartungen übertroffen

Zur Messung der Kundenzufriedenheit führt Ford laufend umfangreiche Untersuchungen durch. Die Meinung der Kunden wird über den sogenannten Kundenmeinungsspiegel an den Händler gemeldet und dieser kann jederzeit erkennen, welches Maß an Kundenzufriedenheit er erreicht hat. Mit der Vergabe des Chairman's Award können sich die gewählten Autohäuser sicher sein, dass sie die Erwartungen ihrer Kunden nicht nur erfüllt, sondern darüber hinaus sogar übertroffen haben.

28.11.2012

Bezirksseniorenring In seiner Funktion als Obmann des Seniorenringes Grieskirchen/Eferding wurde Siegfried Kagerer beim Bezirkstag in Gaspoltshofen einstimmig bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden Erika Ringer (l.) aus Grieskirchen und Christl Hosiner aus Aschach gewählt.

Foto: Seniorenring Grieskirchen/Eferding

01.08.2012

BETRIEBSÜBERNAHME „SCHMIED IN OBELTSHAM"

PENSIONIERUNG:

Da „Schmied Ferdl" is in Pension gangen, bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für die langjährige Treue und hat mit 1. August den Betrieb an Hans Möseneder übergeben.

ÜBERNAHME UND NEUERÖFFNUNG:

Am 1. August habe ich den Betrieb von Ferdinand Distlbacher in Obeltsham übernommen.

Ich übernehme gerne für Sie:

- Allgemeine Schlosserarbeiten
- Fertigung von Stahlkonstruktionen
- Anfertigung von Geländern, Stiegen, Vordächern und Überdachungen aus Metall

Wie bisher biete ich auch Reparaturen und Handel von Reifen, Klein- und Gartengeräten an.

möseneder
JOHANN
Metallbau • Schlosserei • Handel

Obeltsham 9a
4673 Gaspoltshofen
Tel.: 07735 - 20091
0664 7304 1225
Email: moeseneder.johann@aon.at

Details auch auf www.gaspoltshofen.at

11.10.2012

Orgelspende Die Goldhauben- und die Hutgruppe Altenhof unter Obfrau Brigitte Aigner spendeten für die Renovierung der Kirchenorgel. An Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger wurde ein Scheck im Wert von 1.200 Euro übergeben.

17.10.2012

Vereinsmeister In sieben Bewerben ermittelte der Union Tennisclub Gaspoltshofen seine Vereinsmeister. Unser Foto zeigt u. a. die drei Erstplatzierten des Mixed-Bewerbes: Maria Zauner und Jochen Stöttner, Marlene Untersteiner und Bernhard Malzner sowie Maria Steiner und Hubert Moser. Nähere Infos: www.vereine.tips.at/utc-gaspoltshofen

28. September 2012 - 05:22 Uhr · gh · Salzkammergut

Salzkammergut

Trafo war defekt: 5500 Haushalte saßen im Finstern

TIMELKAM/VÖCKLABRUCK. Stromkunden mussten bis zu zwei Stunden warten, bis am Dienstagabend wieder das Licht anging.

Ein defekter Transformator im Umspannwerk Timelkam legte am Dienstagabend die Stromversorgung für 5500 Energie-AG-Kunden lahm. Betroffen waren Teile von Vöcklabruck, Ungenach, Ottnang, Wolfsegg und Gaspoltshofen, bestätigt Michael Frostel, Pressesprecher der Energie AG, auf Anfrage der OÖNachrichten. Der Trafo gab kurz vor 19 Uhr seinen Geist auf. Bis die Ersatzschaltungen, die schrittweise eingesetzt wurden, wieder alle Stromkunden versorgten, dauerte es rund zwei Stunden.

In Vöcklabruck war der nördliche Stadtteil bis zur Vöcklabrücke betroffen. Ein Opfer des massiven Stromausfalls war der Autor Herbert Dutzler, der im Café Mayr seinen neuen Altaussee-Krimi „Letzter Gipfel" präsentierte. Ohne Mikro und Tonanlage, im schummrigen Schein von rund 100 im Lokal platzierter Kerzen, gelang es Dutzler dennoch, gute Stimmung zu machen. „Für viele wird der Abend wegen der Wohnzimmer-Atmosphäre sicher ein unvergessliches Erlebnis bleiben", war Krimi-Kollegin Beate Maxian überzeugt.

Die Stadtfeuerwehr Vöcklabruck musste wegen des Stromausfalls am Dienstag nicht ausrücken, berichtet FF-Kommandant Klaus Aichmair. Dass am Bahnhof am Dienstag mehrere Personen im Lift stecken blieben, hatte eine technische Ursache. Bereits tags zuvor hatte die Feuerwehr Passagiere aus dem Lifte befreien müssen.

Jubiläumskonzert Als finalen Höhepunkt des Bezirksmusikfestjahres veranstaltet der Musikverein Altenhof am Samstag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Veranstaltungssaal von assista - Das Dorf das Jubiläumskonzert. Die Besucher dürfen sich auf einen packenden Konzertabend freuen.

28.11.2012

DRUCKWERKSTATT

Internationales Scheinhaus

GASPOLTSHOFEN. Die Druckwerkstatt Scheinhaus wird international und beherbergt derzeit Gäste aus Bulgarien und Ägypten.

Dem Scheinhaus-Team mit Gerhard Brandstätter, Karl Herndler (Werkstattleitung) und Ludwig Ortner (Organisation) ist es gelungen, mit der Bulgarin Darina Peeva Peeva eine hochkarätige Workshop-Leiterin für zwei Druckgrafik-Kurse zu gewinnen. Das Scheinhaus bietet damit ein außergewöhnliches Angebot: den Druck von auf Offsetplatten belichteten Fotos mittels Radierpresse und deren Weiterbearbeitung im Tiefdruck. Insgesamt 13 Kunstschaffende nehmen an den beiden Wochenkursen teil. Die weiteste Anreise hat dabei die Studentin Safeya Fawzy aus Kairo/Ägypten auf sich genommen. Die international renommierte Künstlerin Darina Peeva Peeva arbeitet derzeit insgesamt zwei Monate als „Artist in Residence" in Gaspoltshofen und wird ihren Aufenthalt mit der Ausstellung „SIMPLY: PRINT" dokumentieren.

Beim Workshop im Scheinhaus: die Künstlerin Darina Peeva Peeva (l.) mit der aus Ägypten angereisten Studentin Safeya Fawzy

Die Ausstellung kann von Samstag, 13. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 23. Dezember, besichtigt werden. Die Vernissage findet am Freitag, 12. Oktober, um 19 Uhr in der Druckwerkstatt im Scheinhaus statt. Darina Peeva Peeva wird auch während der „Tage des Offenen Ateliers" am 13. und 14. Oktober im Scheinhaus anwesend sein und durch ihre Ausstellung führen. ■

i TERMINE

SIMPLY:PRINT:
Vernissage am 12. Oktober, 19 Uhr
Ausstellung: vom 13. Oktober bis 23. Dezember 2012
Tage des offenen Ateliers mit Darina Peeva Peeva: 13. und 14. Oktober 2012
Druckwerkstatt im Scheinhaus Gaspoltshofen

05.09.2012

20.06.2012

Bezirksmusikfest Der Musikverein Altenhof, Gemeinde Gaspoltshofen, veranstaltet von 29. Juni bis 1. Juli das Bezirksmusikfest. Bei den Marschwertungen am Samstagabend und Sonntagvormittag stellen sich 40 Musikvereine der Herausforderung. Am Samstagnachmittag steht der Nachwuchsbewerb „Jugend kreativ" am Programm. Für die musikalische Unterhaltung im Festzelt sorgen am Freitagabend „Die Rainer", am Samstagabend die „Blaskapelle Ceska". Der Frühschoppen am Sonntag wird von der „Trachtenmusikkapelle Hochfeld", der Festausklang von „t.f.b – die Jungbauernmusik" umrahmt. Die Besucher können diese musikalischen Darbietungen jeden Tag bei freiem Eintritt (freiwillige Spende) genießen.

27.09.2012

Jubelpaare Beim Gaspoltshofner Pfarr- und Erntedankfest führte der Kirchenchor „Missa Brevis in B" von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Zudem wurden die silbernen, goldenen und diamantenen Hochzeitspaare geehrt und von der Marktgemeinde zu einem Essen eingeladen.

25.10.2012

GASPOLTSHOFEN

>> GEBURT: Ayleen, Eltern: Isabella Widder und Fokke Izaäk Molenaar, Kirchdorf 45, **am 17. Oktober.**
>> GEBURTSTAGE: Rupert Bauer (70), Untergmain 7, **am 14. Oktober; Pauline Famler (75),** Obeltsham 24, **am 16. Oktober; Rupert Prechtl** (70), Grub 1, **am 18.** Oktober.

MARSCHWERTUNG

40 Blasmusikkapellen geben beim Bezirksmusikfest den Ton an

Foto: kreativwerkstatt3.at

Achtelnote: Der Musikverein Altenhof veranstaltet von 29. Juni bis 1. Juli das Bezirksmusikfest 2012. Tips ist als Kooperationspartner mit dabei.

15.11.2012

GASPOLTSHOFEN. Wolfgang Klinger ist Kommerzialrat. WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner überreichte Wolfgang Klinger das Dekret für den Berufstitel „Kommerzialrat". Klinger ist Eigentümer von Klinger Transporte und des Gasthofs Klinger sowie Miteigentümer der „ARGE Straßensanierung Greifeneder & Klinger".

15.11.2012

Bierwirt des Jahres

GASPOLTSHOFEN. Bei der Wahl zum „Bierwirt des Jahres" machte in Oberösterreich heuer der „Gasthof Klinger" in Gaspoltshofen das Rennen. „Wenn ein Wirt so viel Wert auf Lagerung und Optik des Bieres legt und zudem die Bierkultur besonders pflegt, dann muss er einfach den Titel Bierwirt bekommen", sagt „Wo isst Österreich?"-Herausgeber Klaus Egle, der die Auszeichnung Hermi und Wolfgang Klinger überreichte.

28.06.2012

Verdiente, ehrenamtlich engagierte Gaspoltshofener geehrt

In Gaspoltshofen wurden verdiente Bürger geehrt. **Josef Mair** ist seit 25 Jahren Obmann des Kameradschaftsbundes und hat 40 Kinderschwimmkurse abgehalten. **Elmar Tockner** ist seit 50 Jahren Rot Kreuz-Mitglied und war davon 24 Jahre Ortsstellenleiter. **Alois Weberberger** war langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates, davon 15 Jahre als Obmann. Noch heute engagiert er sich in Friedhofsverwaltung und Pfarrkanzlei. **Hermann Mayr** war langjähriger Kapellmeister des Musikvereines Altenhof. Seit 1985 leitet er den Altenhofer Kirchenchor. **Karoline Malzer** organisiert Rollstuhlausfahrten mit den Bewohnern des Bezirksaltenheimes und ist im Altenheim-Besuchsdienst tätig. 209725

28.06.2012

2000 kW durch Photovoltaikanlage

Gaspoltshofen zeigt wie es geht

Die erste Photovoltaikanlage OÖ´s ist seit 18. Okt. dieses Schuljahres an der HS Gaspoltshofen in Betrieb. Am Pfingstwochenende wurde die Erzeugungsmarke von 2000 kW überschritten. Der selbsterzeugte Strom fließt direkt ins schulhauseigene Netz. Neben der Energieeinsparung wird in einem ständig begleitenden Projekt diese positive Entwicklung analysiert und aufgearbeitet.

Das Foto zeigt Schülerinnen bei der Anzeigetafel der sehr effizient funktionierenden Photovoltaik-Anlage.

02.07.2012

... Positiv

Ein Lichtblick am Ende des Tunnels im Drama rund um die Schließung der GEA Produktion. Die Firma LBH und damit eine Gaspoltshofener Unternehmerfamilie bringt wieder Arbeitsplätze in den Ort.

11.10.2012

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURT: Ben Joseph,** Eltern: Kathrin Riedlbauer und Aidan Russel, Badgasse 2, am 29. September.

>> **GEBURTSTAG: Maria Zelzer** (80), Weinberg 4, am 28. September.

>> **GEBURTSTAG: Franz Sturmair** (80), Lenglach 5, am 29. September.

>> **GEBURTSTAG: Karl Duringer** (95), Hafnerstraße 15, am 2. Oktober.

... aus der Gemeindestube

Garagen in der Wiesenstraße

Auf gemeindeeigenem Grund werden Garagen errichtet. Die Firma Bangerl aus Schlüsslberg wird von der Gemeinde ein Grundstück anmieten und darauf Garagen errichten. Diese können zu guten Konditionen angemietet werden. Die Gemeinde stellt das Grundstück kostenlos zur Verfügung.

OÖNachrichten
nachrichten.at

30. Juli 2012 - 00:04 Uhr · Lisa Kirchgatterer · Wels

Wels

Mit Segeltörn im Mittelmeer erfüllte sich Rollstuhlfahrerin Lebenstraum

GASPOLTSHOFEN/ALTENHOF. Segeln trotz vollständiger Lähmung. Dieser Traum begleitete die 71-jährige Rosa Hörmann seit vielen Jahren. Nun wurde er mit Hilfe anderer wahr.

„Ich mag das Gefühl, am Wasser zu sein. Ich bin schon mit einem Kanu und einem Motorboot gefahren. Nur noch das Segeln hat mir gefehlt", erzählt die Altenhof-Bewohnerin. Als sie im vergangenen Oktober den Grieskirchner Versicherungskaufmann und passionierten Segler Ernst Petermandl kennen lernte, ließ sich dieser nicht lange bitten.

Zu fünft gingen sie schließlich am 2. Juni auf der kroatischen Insel Krk an Bord. Mit dabei waren neben Petermandl und Hörmann eine Betreuerin, ein Zivildiener und ein Skipper, der seinerzeit den Zivildienst ebenfalls in einer Einrichtung für beeinträchtigte Menschen absolviert hatte. „Dass alle schon mit Gehbehinderten zu tun hatten, war ein großer Vorteil. Daher gab es auch keine Berührungsängste. Sonst wäre der Segeltörn nicht möglich gewesen", sagt Petermandl.

Bild vergrößern

Rosa Hörmann leidet an Muskeldystrophie und sitzt seit ihrem zweiten Lebensjahr im Rollstuhl. Bild: privat

An Deck wurde für Rosa Hörmann ein alter Rollstuhl montiert. Dort konnte sie die Fahrt entspannt und gut gesichert genießen: „Es war ein Vergnügen, nur auf das Meer zu blicken. Meine mitgebrachten Bücher habe ich gar nicht angesehen." Das Boot wurde mit einer extrabreiten Rampe ausgestattet, um mit dem Rollstuhl in den Häfen von Bord gehen zu können.

Ihre vier Begleiter waren vom ersten Moment an ein eingespieltes Team. Auf dem Schiff wurde Rosa Hörmann mittels Tragegurt von einem Platz zum anderen gehoben. „Das funktionierte alles reibungslos", erzählt Petermandl.

Eines Nachts streifte das Segelboot den Grund einer sehr flachen Sandbucht. Das Schiff und die Crew überstanden diesen Zwischenfall zum Glück unbeschadet, in Erinnerung wird Rosa Hörmann dieser Schreckmoment dennoch bleiben. Den sechstägigen Törn beschreiben Petermandl und Hörmann als sehr menschlich und harmonisch. Auch der Spaß kam niemals zu kurz: „Es war eine richtige Gaudi", schwärmt Ernst Petermandl.

Die Freude an ihrem Unternehmen bemerkten in den Häfen auch andere Segler. Bei vielen dieser Begegnungen hinterließ die mutige Rollstuhlfahrerin einen bleibenden Eindruck. „Ich bin dem Ernst sehr dankbar, dass er mir diesen Herzenswunsch erfüllt hat", sagt Hörmann.

Mit einem Lächeln denkt sie inzwischen an die Erlebnisse an Bord zurück. Dabei plant Rosa Hörmann schon längst ihr nächstes Abenteuer: „Jetzt war ich am Wasser segeln. Als Nächstes will ich die Lüfte erkunden – im Cockpit eines Segelfliegers!"

Quelle: OÖNachrichten Zeitung
Artikel: **http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/art67,935274**

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

01.08.2012

JUBILÄUM

111 Jahre FF Höft

GASPOLTSHOFEN. Zu ihrem 111-jährigen Jubiläum veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Höft einen Festakt. Bei der Feier könnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. Kommandant Gerald Falzberger konnte zudem 21 Feuerwehren mit 299 Mann beim Festakt begrüßen. Auch die Partnerfeuerwehr der FF Waltendorf aus Bayern war mit einer Abordnung und dem Oberbürgermeister zum Jubiläum angereist. Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete eine Feldmesse, bei der eine Statue des Hl. Florian gesegnet wurde.

Die Ortschaft Höft hat in den vergangenen 111 Jahren einen ungeheuren Wandel durchlebt. Um 1900 bestanden in Höft 20 Handwerksbetriebe, die im Lauf der Zeit verschwanden. Die Idee der Nächstenhilfe, die seinerzeit zur Gründung der FF Höft führte, hat diesen Strukturwandel unbeschadet überlebt und ist angesichts der modernen Lebenswelt notwendiger denn je. ■

Der Festakt musste aufgrund der schlechten Witterung in die Festhalle verlegt werden.

Foto: Ch. Rebhahn

16.08.2012

Wasserolympiade Den einzigen Badetag der zweiten Ferienwoche nützte der Elternverein Gaspoltshofen für seine Wasserolympiade im Rahmen des Ferienprogramms. 45 Kinder hatten viel Spaß beim Rutschen, Schwimmen, Tauchen, Becher wegspritzen und Fische fangen. Dank der großzügigen Spenden bekam jedes Kind einen Preis.

Ferienprogramm Beim Ferienprogramm von Gaspoltshofen gab die Rotkreuz-Ortsstelle einen Nachmittag lang den zahlreich erschienenen Kindern einen Einblick in die Arbeit des Roten Kreuzes. Besonderer Höhepunkt war das Kennenlernen des Einsatzautos mit seinen Einrichtungen sowie das Betätigen des Blaulichtes und des Folgetonhornes.

08.08.2012

SPENDE

Offenes Museums-Türl

GASPOLTSHOFEN. Alois Scheibmayr, Müller in Lucka, aus Altenhof hat in seiner Pension das Sammeln alter bäuerlicher Gebrauchsgegenstände begonnen. Mit der Zeit ist aus seiner Sammelleidenschaft ein richtiges Bauernmuseum entstanden. Leider konnte er durch seinen plötzlichen Tod dieses Museum nicht mehr selbst eröffnen.

Im Andenken an den „Mühner Lois" luden seine Kinder nun zu einem Wochenende des „offenen Museumstürl`s". Die zahlreichen Besucher zeigten sich überrascht von der umfangreichen privaten Sammlung.

Der Reinerlös der Veranstaltung in der Höhe von 1.000 Euro wurde der OÖ Kinderkrebshilfe gespendet. ■

Bei der Spendenübergabe: Angela Mayr, Hanni Hauder (Schriftführerin der OÖ Kinderkrebshilfe), Alois Scheibmayr jun., Helga Deisenhammer, Maria Duftschmied und Michaela Scheibmayr.

27.09.2012

Party Weekend Ein „Party Weekend" feiert die Landjugend Gaspoltshofen im Gasthaus Wirlandler. Am Freitag, 5. Oktober, ist eine Disco Night mit DJ Garry Italia angesagt und am Samstag, 6. Oktober, eine Tschambram Party mit DJ Joe Hanson & Friends. Von 21 bis 22.30 Uhr gibt es jeweils Freibier. Einlass ist ab 16 Jahre.

OÖNachrichten
nachrichten.at

11. September 2012 - 00:04 Uhr · Alfons Kriegisteiner · Menschen

Menschen

Rudolf Trauner: Pädagoge mit Leib und Seele

Montag um 10 Uhr war der erste Schultag für die 193 Schüler der Hauptschule Gaspoltshofen (Bez. Grieskirchen) schon wieder zu Ende. Nach dem Eröffnungsgottesdienst ging es in die neuen Klassenzimmer, die Klassenvorstände gaben Instruktionen, das war's dann auch schon fürs Erste. Andere mussten länger bleiben.

Bild vergrößern

Direktor „in einem sehr guten Team": Rudolf Trauner leitet die HS Gaspoltshofen. Bild: privat

Bis Mitternacht dauerte der Tag für Direktor Rudolf Trauner. Denn das Austüfteln des Stundenplans braucht seine Zeit. Seit 2008 leitet der 59-jährige Innviertler die HS Gaspoltshofen. Keine Schule wie jede andere: Seit sechs Jahren wird hier Kindern mit Beeinträchtigungen ein integrativer Unterricht angeboten. Der Lehrplan folgt dem Modell „Schule Innovativ", als Jahresprojekt wird das Zertifikat „Gesunde Schule O.Ö." angestrebt (mehr dazu auf Seite 20).

In Gaspoltshofen leitet Trauner ein Team von 27 engagierten Vollblutpädagogen. Zwei Jahre wird er noch weitermachen, bis die Hauptschule ihre Premiere als „Neue Mittelschule" (ab 2013/14) hinter sich hat. Auch in der Schlusskurve seiner Laufbahn hält er an seinen Idealen fest – an der innovativen Gestaltung des Unterrichts und am respektvollen Umgang: „Bei mir wird alles ausgeredet, ein 'Hintummi' gibt's nicht." Die Schule ist fast sein zweites Zuhause: Eine Stunde vor Unterrichtsbeginn ist er täglich am Arbeitsplatz.

Nicht ganz so lang wie die Lehrerkarriere hat Rudolf Trauners Laufbahn als Fußballtrainer gedauert. „Ich hab' ein paar Jahre nebenbei die Union Gaspoltshofen trainiert, leider sind wir immer nur Zweite geworden", sagt er.

Zwei Wochen Kur in Bad Ischl und eine Radltour an den Chiemsee hat er sich in den Ferien gegönnt, den Rest der Zeit hat er mit Vorbereitungen auf das neue Schuljahr verbracht. Aber auch die schweißtreibende Holzarbeit im Privatwald in Gaspoltshofen war zu bewältigen. In der Nähe wohnt er mit seiner Frau Erna in einem schmucken Einfamilienhaus. Die beiden Kinder sind längst erwachsen. Auch sie sind Lehrer geworden. Ganz nach dem Vorbild des Herrn Papa.

Quelle: OÖNachrichten Zeitung
Artikel: **http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/menschen/art111731,963929**

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

OÖNachrichten
nachrichten.at

11. September 2012 - 00:04 Uhr · · Oberösterreich

Oberösterreich

Wo die Schüler miteinander lernen

GASPOLTSHOFEN. Die Hauptschule Gaspoltshofen verwirklicht das Konzept der „Innovativen Schule".

Ist das die Schule der Zukunft? Nein, das ist die Schule der Gegenwart: In der Hauptschule Gaspoltshofen (Bez. Grieskirchen) werden im neuen Schuljahr innovative Konzepte umgesetzt. In elf Klassen werden an dieser großen „Landhauptschule", die ab 2013 zu einer Neuen Mittelschule wird, 193 Kinder unterrichtet.

Überregionale Bedeutung hat die von Direktor Rudolf Trauner (siehe „Mensch des Tages") geleitete Schule durch ihr integratives Konzept: Acht Schüler mit Beeinträchtigungen werden heuer in Gruppen mit den übrigen Schülern unterrichtet. Die 1. Klasse wird von einer Sonderschulpädagogin geleitet. Zugute kommt ihnen die vorbildlich umgesetzte moderne Form der Pädagogik: „Statt des Lehrens im Frontalunterricht motivieren wir die Schüler zu selbstständigem Lernen", sagt Trauner. Statt rigider Leistungsgruppen werden heterogene Gruppen aus Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten gebildet. Sie dokumentieren die Fortschritte, helfen einander beim Lernen.

Bild vergrößern

Sichtlich Spaß beim Lernen: Direktor Trauner mit seinen Schülern. Bild: privat

Lust auf die gesunde Jause

Die Lehrer unterstützen die Schüler bei der Entwicklung ihrer Talente, die Schüler sollen den Stoff durch „Selbsterfahrung" begreifen lernen. Beispiel Längenmaße: Wenn da von „zehn Metern" die Rede ist, wird diese Distanz mit dem Maßband abgemessen, so gewinnt jeder eine Vorstellung davon, was zehn Meter bedeuten.

Hundert Computer stehen in den Klassenzimmern, die Hauptschule stellt damit eine Schwerpunktschule im Bereich Informatik dar. Auch die Gesundheit wird groß geschrieben: Einmal die Woche kommt eine „gesunde Jause" direkt vom Bauernhof, in der Schulküche wird gesund gekocht. Noch etwas hört sich gut an: Der Schulchor „Discipuli Cantates" wird weitergeführt. (kri)

Quelle: OÖNachrichten Zeitung
Artikel: **http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/art4,964021**

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

16.02.2012

LESERFOTO DER WOCHE

Rutschpartie

Weiße Pracht Mit nicht weniger als zwölf Tonnen Schnee wurde Ferdinand Seyfried aus Altenhof, Gemeinde Gaspoltshofen, von seinen Freunden zum 50. Geburtstag überrascht. Aus der weißen Pracht wurde eine Rodelbahn gefertigt, die direkt vor der Haustür des Jubilars startet. Bei der Eröffnung trafen sich zahlreiche Rodel-Fans jeden Alters und genossen die unterhaltsame Rutschpartie.

23.02.2012

Krapfengenuss vor der Zeugnisverteilung

Kurz vor dem Faschingswochenende spendeten der Elternverein und die Konditorei Mayer den Kindern in der Volksschule Gaspoltshofen leckere Faschingskrapfen. Die Erstklassler freuten sich sehr über diese gelungene Überraschung. Da sie die Krapfen am Tag der Zeugnisverteilung vor Beginn der Semesterferien genießen durften, war sogleich die Spannung auf die zu erwarteten Noten gemindert. Auch im Kindergarten Gaspoltshofen wurden Krapfen verteilt. Am Foto: Verkleidete Volksschüler mit Vertretern des Elternvereines und Konditor Roland Mayer. Foto: Grausgruber

22.02.2012

JAZZ-POP-ROCK FESTIVAL

Chance für Jungbands

GASPOLTSHOFEN. Bereits zum zwölftenmal findet in den Räumen des Kulturvereins Spielraum das Jazz-Pop-Rock-Festival der oberösterreichischen Landesmusikschulen statt.

Jungbands haben beim Jazz-Pop-Rock-Festival der oberösterreichischen Landesmusikschulen die Möglichkeit, sich und ihre Musik zu präsentieren.

Bis zu zehn Nachwuchsbands bekommen am Samstag, 14. April 2012, die Gelegenheit, sich und ihre Musik zu präsentieren, wobei bei der Auswahl auf eine möglichst breite Vielfalt geachtet wird. Das Festival beginnt um 18 Uhr und endet um etwa 24 Uhr mit einer Auszeichnung für hervorragende Darbietungen. Die Anmeldung steht allen Bands frei – bevorzugt werden jedoch Bands die in einem Naheverhältnis zu einer Musikschule stehen. Anmeldungen werden bis spätestens 16. März 2012 per E-Mail an petra.linecker@gmx.at entgegengenommen (nähere Infos unter Tel. 0650/5407104). Der Auftritt ist pro Band mit maximal 30 Minuten festgesetzt. Der Eintritt zum Festival ist frei. ■

22.02.2012

Bei der Siegerehrung (v. li.): Bernhard Krabatsch, Bürgermeister Wolfgang Klinger, Bezirksmeister Markus Panacker, Hubert Moser, Bezirksmeisterin Victoria Höretzeder und Gabi Schoberleitner.

BEZIRKSMEISTERSCHAFT

Die Schnellsten auf der Piste

GRIESKIRCHEN. Bei sehr guten Bedingungen ging in Eberschwang die alpine Schimeisterschaft des Bezirks Grieskirchen über die Bühne. Organisiert vom Schiklub Gaspoltshofen konnte die Veranstaltung im Riesentorlaufkurs in zwei Durchgängen und mit einem Starterfeld von 95 Rennläufern in nur drei Stunden abgewickelt werden. Der Titel bei den Damen ging an die Neukirchnerin Victoria Höretzeder; den Herrentitel holte sich Markus Panacker vom Schiklub St. Agatha.

Die weiteren Sieger sind Gabriel Litzlbauer (Bambino), Simon Schraml (Kinder 1m), Katrin Oberndorfer (Kinder 1w), Tobias Gstatterer (Kinder 2,), Anja Adlesgruber (Kinder 3w), Lucas Dieplinger (Kinder 3m), Selina Gschaider (Kinder 5w), Tobias Baschinger (Kinder 5m), Lisa Gfellner (Schüler 1w), Tobias Lehner (Schüler 1m), Mario Mühlböck (Schüler 3m), Victoria Höretzeder (AK Damen), Hanna Wagner (Jugend IIw), Wilhelm Potzi (AKIII Herren), Günther Bogner (AKII Herren), Markus Panacker (AK I Herren), Stefan Huber (AK Herren), Dominik Lehner (Jugend Im) und Philipp Wagner (Jugend II). ■

01.03.2012

Betrieb läuft bereits, jetzt wird eröffnet!

Im Sommer 2009 wurde mit den Spaten gestochen, im Sommer 2011 bereits der Betrieb aufgenommen, nun folgt die feierliche Eröffnung des neuen Bezirksalten- und Pflegeheims in Gaspoltshofen (Bild). Am Dienstag, 6. März, um 14 Uhr wird die neue Senioreneinrichtung gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Der Musikverein und der Seniorenchor Gaspoltshofen umrahmen den Festakt.

Das neue Bezirksaltenheim kostete 12,5 Millionen Euro und bietet 123 Bewohnern Platz. Neben 103 Singlewohnungen gibt es zehn Zwei-Personen-Wohneinheiten. Außerdem stehen drei Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

15.03.2012

Basar Ein Basar für Kinderartikel findet am Samstag, 24. März, von 9 bis 12 Uhr im Pfarrheim von Gaspoltshofen statt. Verkauft werden Kinderbekleidung, Kinderschuhe, diverse Kinderartikel, Bücher und Spielsachen (keine Stofftiere). Warenanlieferung ist am Freitag, 23. März, von 15 bis 17 Uhr möglich. 15 Prozent des Verkaufserlöses verbleiben bei der Mütterrunde und kommen einem karitativen Zweck zugute. Weitere Infos für Verkäufer gibt es unter Tel. 0650/7963262 oder 07735/7458.

05.09.2012

GASPOLTSHOFEN

>> GEBURTEN: Alina Maria, Eltern: Christine Maria Leiner und Thomas Fröhlich, Sonnenstraße 7, am 25. August; **Arthur,** Eltern: Marlene und Ulrich Schlüsselbauer, Obergmain 2, am 28. August.

>> GEBURTSTAG: Rudolf Watzinger (75), **Hafnerstraße 19, am 26.** August.

Eifrige Jugendliche aus Gaspoltshofen helfen seit Jahren Straßenkindern in Not in Brasilien!

Fotos: Horst Einöder (3), Chris Koller

Eine Schule als Geschenk

▲ Gertraud Hiegelsberger und Direktor Rudolf Trauner mit ihren eifrigen Schülern. ▼

„Es ist sehr wichtig für die Schüler. Sie sehen, was man mit Helfen erreichen kann", erklärt die Religionslehrerin der Hauptschule Gaspoltshofen, Gertraud Hiegelsberger. Sie betreut das Projekt „Hilfe zum Leben", das seit zwei Jahrzehnten Straßenkinder in Brasilien unterstützt.

Bischof Richard Josef Weberberger wurde einst vom Stift Kremsmünster als Pfarrer nach Brasilien geschickt, wo ihn der damalige Religionslehrer und jetzige HS-Direktor Rudolf Trauner vor 20 Jahren besuchte: „Er hat uns berichtet, wie schlimm es den Straßenkindern geht." Daheim wurde gleich der Entschluss gefasst: Helfen wir

VON JOHANNES NÖBAUER

diesen Buben und Mädchen in Poco da Onca.

Eine Schule wurde gebaut, ein Geschenk, das der Bischof noch einweihte. Wenig später erlag er einem Krebsleiden. Doch sein Werk lebt, denn in Gaspoltshofen wird weiter für die Kinder gesammelt. „Alle machen mit", so Gertraud Hiegelsberger.

Und 2011 erhielt das Schulprojekt einen Preis bei der Aktion „Helfen beim Helfen" von „Krone" und Sparkasse OÖ.

> *Das Projekt läuft wirklich großartig, die Schüler basteln und sammeln Ideen, auch in der Freizeit.*
> Hauptschuldirektor Rudolf Trauner

Bei der Aktion „Helfen beim Helfen" von „OÖ-Krone" und Sparkasse OÖ wurde 2011 das Projekt der Hauptschüler (l.) ausgezeichnet.

10.05.2012

Trachten- und Dirndlnähkurs Die Goldhaubengruppe Altenhof, Gemeinde Gaspoltshofen, hat einen Trachten- und Dirndlnähkurs veranstaltet. Es nahmen zehn Frauen teil, die im Pfarrhof fleißig nähten. Den Kurs leitete Christine Oberauer. Am Foto (v. l.): Annemarie Lauber, Manuela Aigner, Maria Rebhan, Berta Wolfsgruber, Gabi Watzinger, Pauline Loidolt, Maria Haas, Helga Deisenhammer, Pauline Belsky, Brigitte Aigner und Kursleiterin Christine Oberauer.

10.05.2012

Die Absolventen Fabian Huemer, Gerald Posch, Sebastian Thaller und Stefan Voraberger zeigen beim Konzert ihr Können.

4KAPELLMEISTER

Musikalischer Auftakt

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Titel „4Kapellmeister" findet am Freitag, 18. Mai, ab 20 Uhr im Veranstaltungssaal von „assista – das Dorf" in Altenhof das Absolventenkonzert der Kapellmeisterausbildung der Landesmusikschule Ried statt (Eintritt: freiwillige Spenden). Die vier Absolventen Fabian Huemer, Gerald Posch, Sebastian Thaller und Stefan Voraberger werden bei diesem einmaligen Konzert abwechselnd die musikalische Leitung des Musikvereines Altenhof übernehmen. Für den Musikverein Altenhof stellt „4Kapellmeister" den musikalischen Auftakt zum Bezirksmusikfest 2012 dar, welches von 29. Juni bis 1. Juli in Altenhof veranstaltet wird. Infos zum Konzert und zum Bezirksmusikfest gibt es im Internet unter www.mv-altenhof.at ■

23.05.2012

Hauswirtschaft Die Schüler der Klasse 3a der Hauptschule Gaspoltshofen waren zu Gast beim Welttag der Hauswirtschaft im Ausbildungszentrum Lambach. Die Schüler durften ihr Geschick in puncto Haushalt unter Beweis stellen. Neben einer Wäscherallye wurden Taschen bedruckt, Fastenbeugerl geformt und ein Herz aus Heu gebastelt.

28.06.2012

Mülltrennen Daniel Holzmann, Berater des Bezirksabfallverbandes Grieskirchen, war im Kindergarten von Gaspoltshofen zu Besuch und vermittelte spielerisch die Grundlagen des Mülltrennens. Jede Gruppe hat die nötigen Behälter für richtiges Mülltrennen erhalten und schon kann die Umwelt auch schon im Kindergartenalter geschützt werden.

31.08.2012

● Kind rannte in Pkw

Direkt vor ein Auto lief Lisa E. (10) vorm Elternhaus in Gaspoltshofen. Das Kind wurde niedergestoßen, schwer verletzt.

OÖNachrichten
nachrichten.at

10. August 2012 - 00:04 Uhr · Michaela Krenn-Aichinger · Wels

Wels

Martin Mayer kehrt Stadt den Rücken und eröffnet Schokoladenmanufaktur

WELS/MEGGENHOFEN. Der Chef des ehemaligen Café Mayer in Wels widmet sich jetzt ganz seiner Leidenschaft.

Auf seine Chilischokoladen sind viele Schokoholics scharf. Gesundheitsbewusste greifen zur Sorte „Alter Apfel", die Martin Mayer gemeinsam mit der Fachhochschule Wels entwickelt hat. Der hohe Polyphenol-Anteil alter Eferdinger Apfelsorten soll vorbeugend gegen Gefäßablagerungen wirken. „Ich bin ständig am Probieren und am Entwickeln neuer Schokoladen. Das macht extrem Spaß", sagt der 35 -Jährige.

Derzeit fertigt er die rund 20 Schokoladen-Sorten noch im ersten Stock über dem Café Cup&cino am Welser Stadtplatz. In wenigen Wochen eröffnet er aber seine neue Schokoladenmanufaktur in Meggenhofen und kehrt der Stadt den Rücken. „Es hat mich immer mehr aufs Land hinausgezogen. Jetzt kann ich mit dem Rad zur Arbeit fahren", sagt der dreifache Vater, der mit seiner Familie in Aistersheim lebt.

Bild vergrößern

Bild: matthias rücker

Zwisl 1, ein alter Bauernhof in Meggenhofen, ist die neue Adresse für den leidenschaftlichen Chocolatier. Dort hat er doppelt so viel Platz und wird mit einem kleinen, eingespielten Team neue und alte bewährte Schokoladensorten herstellen.

Genuss braucht Zeit

Mayer bekennt sich zur Slow-Food-Bewegung und sagt, Genuss brauche Zeit. Sorgfältig wählt er die Zutaten aus und setzt dabei weitestgehend auf Regionalität. „Die Marillen und Kirschen beziehe ich aus der Scharten, die Birnen und Zwetschken von der Streuobstwiese vor der Haustür." Die Kakaoedelsorten kommen aus Südamerika und der Karibik.

Für den Herbst hat er schon wieder einige Ideen. Eine Kräuter- und Asperl-Schokolade schweben ihm vor. „Die Asperl, eine alte Apfelgattung, haben wir dafür im Jänner bei minus fünf Grad geerntet", erzählt Mayer. Wichtig ist ihm, dass man eine Geschmacksrichtung deutlich herausschmecken soll. „Dieser Leitgeschmack tritt deutlich hervor, lässt aber letzten Endes die Schokolade siegen, schließlich will ich ja kein Ziegenkäsebalsamicokräuterspeckmithonig-Misch-Masch."

Bereits seit rund zehn Jahren experimentiert Martin Mayer mit der süßen Köstlichkeit. Vor einem Jahr wollte er nicht länger Chef des Café Mayer sein und verpachtete es, um sich stärker seiner Leidenschaft widmen zu können. Das Café in Gaspoltshofen hat sein Bruder übernommen. Die Familie Mayer hat mittlerweile drei Generationen von Konditoren hervorgebracht. „Ich bin schon im Kindergartenalter in der Backstube gestanden. Meine Großmutter hat zu Weihnachten immer handgeschöpfte Nikoläuse gemacht", erzählt Martin Mayer, der als erfolgreicher Patissier auch in Wien gearbeitet hat.

Der Vertrieb erfolgt über den gehobenen Fachhandel. Demnächst auch über einen Internet-Shop. „Vorstellen könnte ich mir auch, dass Freitag, Samstag in der Vorweihnachtszeit die Schokoladenmanufaktur für Kunden geöffnet ist. Dort können sie sehen, wie Schokolade hergestellt wird." Am 13. September lädt er anlässlich der langen Nacht des Genusses bereits nach Meggenhofen ein.

Bei der Welser Messe ist er in Kooperation mit dem Klarlbau z' Blindendorf bei der Sonderschau „Chili" in Halle 1 vertreten.

22.08.2012

SPEEDLADIES

Frauen-Power beim Motorrad-Sport

GASPOLTSHOFEN/KALLHAM. Regina Öhlinger aus Gaspoltshofen und Sandra Albrecht aus Kallham geben auf internationalen Rennstrecken ordentlich Gas. Die Moto-GP Strecken in Brünn und Mugello sind für die beiden Motorradbegeisterten Ladys längst schon keine Unbekannten mehr.

Regina Öhlinger, Christina Nohel und Sandra Albrecht (v. l.) teilen die Leidenschaft für den Motorradsport. Foto: Mike The Bike

Heuer haben sich Öhlinger und Albrecht zum Ziel gesetzt, bei der Ladies-Trophy abzuräumen. Mit ihren auf Rennstreckenmodus umgebauten 600 ir Motorrädern treten sie gegen Damen aus ganz Europa an. Beim Rennen Ende Juli am Pannoniaring wurde der Ehrgeiz der beiden belohnt. Bei der Tageswertung konnte sich Regina Öhlinger den zweiten Platz erkämpfen. Sandra Albrecht fuhr als Dritte durchs Ziel. In der Jahreswertung belegen Öhlinger den zweiten und Albrecht den dritten Platz; geschlagen wurden die beiden nur durch eine schnelle Slowenin.

> *Grundsätzlich sind wir gute Freundinnen, jedoch beim Rennen gibt es kein Erbarmen, da wird beinhart um jeden Platz gekämpft*
>
> ÖHLINGER/ALBRECHT

Durch die vielen Besuche auf den Rennstrecken und durch die von Sandra Albrecht im Jahr 2007 gegründete Homepage www.speedladies.com machen die beiden immer wieder neue Bekanntschaften mit jungen Frauen, die das gleiche Hobby teilen und lieben; so auch Christina Nohel, die regelmäßig beim legendären Motorrad-Bergrennen in Landshaag an den Start geht. Die aus Linz stammende Nohel holte sich beim letzten Lauf der Ladies-Trophy in der 1000er Klasse den zweiten Tages- und Jahresgesamtplatz.

Die Rennsaison 2012 ist aber noch nicht ganz zu Ende. Öhlinger und Albrecht werden noch einmal am Slowakiaring gemeinsam am Start stehen. „Grundsätzlich sind wir gute Freundinnen, jedoch beim Rennen gibt es kein Erbarmen, da wird beinhart um jeden Platz gekämpft", erklären die beiden. Im Jahr 2013 gibt es wieder eine neue Jahreswertung und die Ziele werden bereits jetzt schon sehr hoch gesteckt. „Wir bleiben dran und schauen, ob sich auch 2013 wieder ein Stockerlplatzerl ausgeht", freuen sich Öhlinger und Albrecht auf die kommende Rennsaison.

Sandra Albrecht (2 v. l.) und Regina Öhlinger (r.) in Action. Foto: motor sports.at

OÖNachrichten
nachrichten.at

29. August 2012 - 00:04 Uhr · OÖN · Wels

Wels

Umzug ins alte Altenheim

GASPOLTSHOFEN. Die Altenbetreuungsschule des Landes Oberösterreich in Gaspoltshofen übersiedelt bis 5. September. Im ehemaligen Seniorenheim wurden zwei Klassenräume, Büros, Gruppenräume und eine Bibliothek geschaffen.

Seit 2004 war die Einrichtung sehr beengt im Keller der örtlichen Volksschule untergebracht.

Ein privater Geschäftsmann ließ das Heim nach der Eröffnung der gegenüberliegenden neuen Senioren-Einrichtung zu betreuten Wohnungen und Räumlichkeiten für die Altenbetreuungsschule umbauen.

Am 19. September findet an der neuen Adresse in der Klosterstraße 12 ein Informationsabend zur Ausbildung zur/m Altenbetreuerin/Altenbetreuer statt. Der nächste Lehrgang beginnt am 10. Dezember.

Bild vergrößern

Die nächste Ausbildung für Altenbetreuer startet in umgebauten Heim. Bild: Wodicka

26.07.2012

KINDERGARTEN

Neue Krabbelgruppe startet

GASPOLTSHOFEN. Mit einem großen Gartenfest verabschiedete sich der Kindergarten offiziell in die Sommerferien. Zum Fest eingeladen waren auch zahlreiche Sponsoren, die die Verwirklichung des neuen Naturerlebnisgartens ermöglicht haben. „Naturspielräume sind die beste Plattform für die persönliche und soziale Entwicklung", betont Kindergartenleiterin Petra Grabenberger. Im vergangenem Kindergartenjahr wurden neben der Errichtung des Naturerlebnisgartens zahlreiche weitere Projekte verwirklicht. Unter anderem war mit Jennifer Danner ein Native Speaker regelmäßig im Kindergarten zu Gast und vermittelte den Kindern spielerisch erste Erfahrungen mit Englisch. Auch die Themen Umwelt und Umweltschutz werden im Kindergarten mit zahlreichen Projekten behandelt. Neu ist der Start einer Krabbelstube ab Herbst 2012.

Großer Andrang herrschte beim Gartenfest beim Kinderschminken.

Sechs Gruppen

Besonders freut sich Kindergartenleiterin Grabenberger, dass ab Herbst 2012 mit der Krabbelgruppe die insgesamt sechste Gruppe des Kindergartens startet. Mit den bestehenden fünf Gruppen hat das Kindergartengebäude allerdings alle räumlichen Kapazitäten ausgenützt. Die Verantwortlichen haben für das Platz-Problem eine kreative Lösung gefunden – die Krabbelgruppe wird im neu entstehenden Wohnpark untergebracht; dieser befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten. „Eine große Wohnung wird für unsere Bedürfnisse umgebaut", freut sich Grabenberger, die in dem Projekt zahlreiche Vorteile sieht. Neben der Krabbelgruppe wird im Herbst auch die Altenfachbetreuungsschule des Landes OÖ in den Wohnpark einziehen. Zudem werden nach Fertigstellung rund 50 Wohnungen für seniorengerechtes Wohnen, aber auch Starterwohnungen zur Verfügung stehen. Die Verantwortlichen freuen sich besonders über die generationenübergreifenden Synergien, die sich durch das moderne Gebäudekonzept ergeben. Die Vermischung der Generationen zählt zu den Vorteilen, die auch Grabenberger im Einzug der Krabbelgruppe in den Wohnpark sieht. ■

08.08.2012

VIELSEITIG

Kulturkirtag 2012

GASPOLTSHOFEN. Mit einem bunten Programm lockt der Kulturkirtag von Freitag, 10., bis Sonntag, 12. August, in die Marktgemeinde. Den Anfang des Veranstaltungsreigen macht des Plug_In. Auf der Bühne sorgen Francis International Airport, The Helmut Bergers und Clavigo ab 21 Uhr für Stimmung. Am Samstag steht um 20.30 Uhr das Kabarett „Der Paragrafenreiter" mit Ludwig Müller am Programm. Der Kulturkirtag findet am Sonntag, 12. August, ganztägig statt. Beim Frühschoppen sorgen „Rutka. Steurer – Wiener Volksmusik" ab 11 Uhr für Unterhaltung. Ein Konzert für die ganze Familie gestaltet Mai Cocopelli um 14 Uhr. Ab 15 Uhr sind Cobario Gipsy Classic zu hören. Um 21 Uhr wird der Film „Moonrise Kingdom" (OMU) gezeigt. ■

i KULTURKIRTAG

10. bis 12. August 2012
Alle Veranstaltungen am Schulplatz - bei Schlechtwetter im Spielraum (Kulturkirtag beim Danzer Wirt)

13.08.2012

Oberösterreich AKTUELL

● Stiege brach nieder

Schwere Verletzungen erlitt Karl L. (52) aus Gaspoltshofen, als er in Großraming die Außenstiege eines angemieteten Wochenendhauses betrat. Die morsche Stiege brach unter ihm zusammen, der Pensionist stürzte zweieinhalb Meter in die Tiefe. Seine Frau wurde von den Holzteilen getroffen. Karl L. wurde in das Steyrer Spital eingeliefert.

26.07.2012

BIBLIOTHEK

Schulfest mit Abschied

GASPOLTSHOFEN. In der Volksschule fand anlässlich der Erneuerung der Bibliothek ein Schulfest statt. Beim Fest wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Der Reinerlös wird zum Ankauf neuer Bücher verwendet.

Beim Schulfest verabschiedete sich die Volksschule zudem von Lehrerin Christine Schey, die mit 1. September – nach 40 Jahren an der Volksschule Gaspoltshofen – in Pension geht. Aus zahlreichen Jahrgängen, die bei Schey in die Schule gegangen sind, ist ein Vertreter zum Schulfest gekommen. Mit dabei war auch Herbert Schneeweiß – ein Vertreter der allerersten Klasse, die Schey in Gaspoltshofen unterrichtet hat. ■

Christine Schey mit den Jahrgangsvertretern.

Mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen" wurden die Gäste begrüßt.

Michael Söllinger aus Gaspoltshofen (2. Reihe, 3. v. l.) mit Kollegen und Innenministerin Mikl-Leitner. Foto: BMI/Alexander Tuma

Als Praktikant zu Gast bei der Innenministerin

WIEN/GASPOLTSHOFEN. Das Bundesministerium für Inneres ist Partner der YPD-Challenge („young, powerful und dynamic"). Die Praktikanten haben die Chance, einen Monat lang in die Aufgaben des Innenressorts hineinzuschnuppern. Unter ihnen auch Michael Söllinger aus Gaspoltshofen, der ein Praktikum im Bundeskriminalamt absolviert. Am 23. Juli 2012 trafen die YPDler Innenministerin Johanna Mikl-Leitner zu einem Gespräch. Den YPDlern wurde im Laufe des Monats außerdem ein aufregendes Rahmenprogramm geboten, darunter waren ein Besuch bei der WEGA, beim Flughafen Wien-Schwechat und bei der Cobra. 227116

BEZIRKSMUSIKFEST

Marschwertungs-Heimsieg für den Musikverein Altenhof

Der Musikverein Altenhof ließ es sich nicht nehmen, zusätzlich zur Ausrichtung des Bezirksmusikfestes auch an der Marschwertung teilzunehmen und sicherte sich **vor** Heimpublikum den fünften Sieg in Folge.

Fotos: Lidauer

04.07.2012

ALTENHOF. Bei hochsommerlichen Temperaturen strömten rund 6.000 Besucher zum dreitägigen Bezirksmusikfest. Rund 60 Kapellen konnten beim Blasmusikevent begrüßt werden, von denen sich 39 der Marschwertung stellten.

Der Musikverein Altenhof ließ es sich nicht nehmen, zusätzlich zur Ausrichtung des Bezirksmusikfestes auch an der Marschwertung teilzunehmen und sicherte sich vor Heimpublikum mit 95,8 Punkten in der höchsten Wertungsklasse „E" den fünften Sieg in Folge. Detaillierte Ergebnisse der Marschwertung gibt es auf der Homepage des OÖ Blasmusikverbandes unter www.ooe-bv.at. Weitere Fotos zum Bezirksmusikfest gibt es im Internet auf www.mv-altenhof.at sowie auf www.tips.at ■

Bei „Jugend kreativ" zeigten die Nachwuchsmusiker Kreativität und Können.

Beim Festakt marschierten die zahlreichen Kapellen auf.

Marketenderinnen (MV Gaspoltshofen)

Partystimmung im Festzelt.

Auch die Bewerbsgruppe der FF Altenhof hatte Grund zum Feiern: Gleich zwei Bewerbssiege an einem Tag gingen auf das Konto der Kameraden.

04.07.2012

30.05.2012

JUMBO RUN

Fahrtwind spüren

GASPOLTSHOFEN. Bereits zum 14. Mal findet die legendäre Beiwagenausfahrt Jumbo Run am Samstag, 2. Juni, ausgehend von assista – Das Dorf in Altenhof statt. Um 12 Uhr werden in der Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung an die 50 Beiwagenfahrer erwartet, die in den vergangenen Jahren aus Tschechien, Deutschland und Österreich kamen. Die assista-Bewohner sind beim Jumbo Run eingeladen, in den Beiwagen Platz zu nehmen. Die Route führt nach Eberschwang, wo am Marktplatz alle Teilnehmer von den Damen der Pfarre mit Kaffee und Kuchen bewirtet werden. Zurück in Altenhof werden alle Beteiligten im Dorf zu einem gemütlichen Ausklang mit Grillerei am Dorfplatz eingeladen. Für die assista-Bewohner ist der Jumbo Run ein beeindruckendes Erlebnis, da sie an diesem Tag ihren Rollstuhl einmal zuhause lassen können. Alle interessierten Beiwagenfahrer sind zur Realisierung des Jumbo Runs 2012 herzlich eingeladen. Weitere Infos zur Aktion gibt es bei Annemarie Gumpinger, Tel. 0664/9997268. ■

Beim Jumbo Run können die assista-Bewohner einen Tag lang im Beiwagen die Region erkunden. Foto: assista

i TERMIN

Samstag, **2. Juni** 2012, ab 12 Uhr
assista - Das Dorf Altenhof

20.06.2012

Die Goldhauben- und Hutgruppe organisiert eine Trachtenausstellung.

TRACHTEN

Ausstellung

GASPOLTSHOFEN. Die Goldhauben- und Hutgruppe Altenhof veranstaltet am Sonntag, 24. Juni, von 9 bis 16 Uhr eine Trachtenausstellung in der Volksschule von Altenhof. Ausgestellt werden selbstgenähte Dirndlkleider und Trachten, alte Trachten, Goldhauben, Metzgertaschen und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt. ■

i TERMIN

Sonntag, **24. Juni** 2012

30.05.2012

Maria Gruber präsentiert im Scheinhaus noch bis 1. Juli Druckgrafiken.

DRUCKGRAFIK

Verwandlung im Wandel

GASPOLTSHOFEN. Die Druckgrafikausstellung „Verwandlung im Wandel" von Maria Gruber kann derzeit im Scheinhaus besichtigt werden. Die Malerin, Grafikerin und Glaskünstlerin gibt in den Galerieräumen einen Einblick in ihr umfangreiches druckgrafisches Schaffen. Rund 80 Arbeiten aus den verschiedensten Schaffensperioden sind ausgestellt. Die Künstlerin führt noch bis einschließlich 1. Juli 2012 immer sonntags von 10 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Tel. 0664/4202674 durch die Ausstellung. Grubers Steindrucke waren schon im Schiele-Museum Tulln und im Kulturforum Istanbul sowie in Galerien in Tschechien, Italien und Frankreich zu sehen. Weitere Informationen gibt es unter www.mariagruber.npage.at ■

28.06.2012

Hermine Klinger und Landeshauptmann Josef Pühringer bei der Verleihung. Foto: Gemeinde

Hermine Klinger ist Schulrätin

GASPOLTSHOFEN. Für ihre vorbildliche Arbeit wurde die Hauptschuloberlehrerin **Hermine Klinger** mit dem Berufstitel Schulrätin ausgezeichnet. Sie erhielt diesen Titel von Landeshauptmann Josef Pühringer überreicht. Klinger ist Leiterstellvertreterin der Hauptschule Gaspoltshofen.

209709

06.06.2012

MATURAPROJEKT

African Night im Spielraum

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Motto „African Night" findet am Freitag, 8. Juni, um 19.30 Uhr ein Maturaprojekt der HAK Lambach im Spielraum Gaspoltshofen statt.

Nicole Gaar, Anna Mühlleitner und Regina Kurz-Reichmann organisieren das Charity-Event im Spielraum.

Die Projektschülerinnen Nicole Gaar, Anna Mühlleitner und Regina Kurz-Reichmann stammen aus Altenhof und Gaspoltshofen. Auftreten werden bei der von den Schülerinnen organisierten Benefiz-Veranstaltung die Trommelgruppe Dominik Scheibl & Band und die Vortragende Helene Hofer. Hofer wird über ihre Erfahrungen und ihr Volontariat für die Organisation „Jugend Eine Welt" berichten und einen Einblick in das Land Lesotho in Südafrika geben. Für das leibliche Wohl ist mit einem afrikanisch-österreichischen Buffet gesorgt. Der Eintritt zum Charity Event kostet für Erwachsene sieben Euro und für Schüler fünf Euro. Der Erlös kommt der Organisation „Jugend Eine Welt" zugute und wird für die Schulausbildung der Kinder in Lesotho verwendet. ■

i TERMIN

Freitag, **8. Juni** 2012, 19.30 Uhr
Spielraum Gaspoltshofen

06.06.2012

KINDERGARTEN

Gestalten mit Kaffeekapseln

GASPOLTSHOFEN. Eine besonders kreative Recyclingidee wird im Kindergarten umgesetzt: Bunte Nespresso-Kapseln verwandeln sich dort in einzigartige Bastelarbeiten wie Wandbilder, Schlüsselanhänger, Schmuck, Windlichter oder auch Raumteiler.

Im Kindergarten wurde ein Kapselfest veranstaltet.

Die Kapseln kommen von BRP-Powertrain-Mitarbeitern aus Gunskirchen. Auf Initiative von Manuela Mayer werden die gebrauchten Kaffeekapseln gesammelt, die in den Abteilungen anfallen. „Unsere Kinder lieben es, mit den bunten Nespresso-Kapseln zu gestalten", so Kindergartenleiterin Petra Grabenberger, „sie hämmern die Alukapseln, die wir zuvor natürlich entleeren und reinigen, zu Plättchen, mit denen sie ihre Basteleien verzieren". Material bekommen die Kinder genug – seit letzten Oktober wurden 10.350 Kapseln gesammelt. Als Dank lud die Marienkäfergruppe die Sammler zu einem Nespresso-Kapselfest in den Kindergarten ein. Die Kinder überraschten die Besucher mit vielen kreativen Bastelarbeiten, selbstgedichteten Liedern und Geschenken. Und da der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind, ist ein Ende der Aktion nicht in Sicht. ■

25.04.2012

FORTBILDUNG

15 Musikkapellen zeigten bei der Konzertwertung ihr Können

GASPOLTSHOFEN. 15 Musikkapellen stellten sich der diesjährigen Konzertwertung, die der musikalischen Fortbildung im Bezirk Grieskirchen dient. Insgesamt wurden zehn Ausgezeichnete Erfolge und fünf Sehr gute Erfolge vergeben. Besonders zu erwähnen sind der Musikverein Peuerbach, der mit 94,50 Punkten die beste Bewertung der Veranstaltung bekam, und die Marktmusikkapelle Haag, die in der höchsten Leistungsstufe mit 93,25 Punkten ebenfalls einen Ausgezeichneten Erfolg erspielte. Mitorganisiert wurde die Veranstaltung vom Musikverein Altenhof, der im heurigen Jahr das Bezirksmusikfest ausrichtet, welches von 29. Juni bis 1. Juli in Altenhof stattfindet.

Der Musikverein Altenhof war Gastgeber der Konzertwertung und veranstaltet zudem von 29. Juni bis 1. Juli 2012 das Bezirksmusikfest.

i KONZERTWERTUNG: DIE ERGEBNISSE

Musikverein, Kapellmeister, Leistungsstufe, Ergebnis:
TMK **St. Aegidi**, Josef Dirhammer (B) AZ (90,50)
MV **Pollham**, Iris Feichtenschlager (B) AZ (90,75)
MM **Neumarkt**, Werner Zahrhuber (B) AZ (91,00)
MV **Geboltskirchen**, Christian Hoffmann (C), SG (89,50)
MV **Kematen**, Johannes Fuchshuber (C), AZ (91,25)
MK **Bad Schallerbach**, Alois Wimmer (C) AZ (91,00)
MV **Gaspoltshofen**, Alois Papst (C) AZ (92,50)
MMK **Pram**, Josef Scherhammer (C) AZ (91,25)
MV **Heiligenberg**, Wolfgang Hörmanseder (C) SG (89,25)
TK **Weibern**, Robert Mittendorfer (D) SG (88,75)
MV **Peuerbach**, Norbert Hebertinger (D) AZ (94,50)
MV **Altenhof**, Stefan Voraberger (D) SG (89,50)
MMK **Haag**, Hermann Pumberger (E) AZ (93,25)
MMK **Wolfsegg**, Elisabeth Gesswagner (B) AZ (90,50)
MMK **St. Marienkirchen**, Stephan Hinterberger (B) SG (89,25)

26.04.2012

GRATULATION ZUM MEISTERTITEL AN TISCHTENNIS A-TEAM

Nach mehreren Anläufen schaffte das Tischtennis A-Team mit 20 Siegen, einem UE und nur einer Niederlage den Meistertitel in der Kreisklasse Hausruck/Wels (12 Mannschaften) und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse.

(v.l.) das Meisterteam mit Andi Steiner, Jochen Stöttner, Sektionsleiter Helmuth Moser, Luki Steiner und Martin Duftschmid.

16.05.2012

7. Nacht der Volksmusik

GASPOLTSHOFEN. Nach einem Jahr Pause findet heuer das beliebte Volksmusikantentreffen „Kreuz & Quer" erstmals im Zentrum von Gaspoltshofen statt – und das gleich in drei Wirtshäusern! Günter Hofer – Geiger der „Phi(e)lsaitig´n" Wirtshausmusikanten – macht es möglich, dass es am Freitag, 6. Juli ab 19 Uhr beim „Wirtland-ler" genauso musikalisch rundgehen wird, wie beim „Danzer Wirt. Vorverkaufskarten zum Preis von 12,50 Euro gibt es bei allen OÖ Raiffeisenbanken.

„Kreuz & Quer" – das ist echte Volksmusik in unverfälschter und komprimierter Form. Foto: priv.

16.05.2012

Das Meisterteam mit Andreas Steiner, Jochen Stöttner, Sektionsleiter Helmuth Moser, Luki Steiner und Martin Duftschmid.

MEISTERTITEL

Erfolgreiches Tischtennis-Team

GASPOLTSHOFEN. Das Tischtennis A-Team der Union Gaspoltshofen sicherte sich in der Kreisklasse Wels/Umgebung unter zwölf Mannschaften den Meistertitel und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die erfolgreiche Mannschaft erkämpfte sich 20 Siege sowie ein Unentschieden und musste nur eine Niederlage verkraften. Zudem belegte Andreas Steiner in der Einzelwertung dieser Kreisklasse unter 130 Spielern mit 70 Siegen und nur drei Niederlagen wiederum den ausgezeichneten ersten Rang. ■

19.05.2012

Pensionist hofft immer noch auf Gewinn:

Jetzt soll Lotto-Opfer auch für Schutz vor Gaunern zahlen

Erst zockten türkische Lotto-Gauner einen 64-jährigen Pensionisten aus Gaspoltshofen ab: Sie kassierten, wie berichtet, für einen angeblichen 74.000-€-Gewinn bereits mehr als 7000 € an Gebühren und Steuern. Und verscherbelten die Daten des Opfers an 19 weitere derartige Organisationen. Jetzt hat das Gauner-Opfer einen neuen Abzocker am Hals: „Er hat mir versprochen, dass er mich aus den Gewinnspielen rausbringt und mir zudem zumindest einen verringerten Gewinn von 48.000 Euro überbringen will", so das Opfer – der für die zweifelhafte „Hilfe" vorerst einmal 1750 € überweisen soll. Sicherheitsbehörden warnen vor derartiger Abzocke.

28.06.2012

Ehrung für Ferdinand Distlbacher

GASPOLTSHOFEN. Der „Tag der Metalltechnik" ist ein Branchentreff der Landesinnung für Mechatroniker, Metalltechniker, Landmaschinentechniker, Metalldesigner, Oberflächentechniker und Gießer. Für langjährige Unternehmertätigkeit wurden einige Mitglieder ausgezeichnet. Unter ihnen Ferdinand Distlbacher aus Gaspoltshofen (35 Jahre). 209583

30.05.2012

DOM VOM LANDL

Lange Nacht der Kirchen

GASPOLTSHOFEN. Die Pfarre beteiligt sich – als einzige im Bezirk Grieskirchen – an der Langen Nacht der Kirchen. Auf die Besucher wartet eine abwechslungsreiche Nacht im „Dom vom Landl". ■

i PROGRAMM

19.50 Uhr: Turmblasen
20 Uhr: Meditative Eröffnung, umrahmt von Monochord Musik
20.30 Uhr: Kirchenführung mit Turmbesteigung
21.15 Uhr: Klassische und moderne Kirchenlieder mit dem A capella Ensemble MIA
22 Uhr: Vorstellung der Orgel mit anschließendem Konzertstück gespielt von Franz Höftberger
22 Uhr: Aus einem anderen Winkel - Eine nächtliche Turmbesteigung
22.45 Uhr: Gedanken treffen Musik - Lesung mit Christian Selinger
23.30 Uhr: Abendandacht

06.06.2012

Schülerinnen präsentieren die Anzeigetafel der effizient funktionierenden Photovoltaik-Anlage.

HAUPTSCHULE

Selbsterzeugter Strom

GASPOLTSHOFEN. Die Photovoltaikanlage der Hauptschule ist seit Oktober 2011 in Betrieb. Am Pfingstwochenende wurde die Erzeugungsmarke von 2.000 kW überschritten. Der selbsterzeugte Strom fließt direkt ins schulhauseigne Netz. Neben der Energieeinsparung wird in einem ständig begleitenden Schul-Projekt diese positive Entwicklung analysiert und aufgearbeitet. ■

20.06.2012

Karl Herndler im Schrift- und Heimatmuseum Pettenbach:

Philosophie im Handgelenk

Karl Herndler aus Gaspoltshofen ist ein Künstler der Entschleunigung. Er entdeckt seine Motive unmittelbar vor der Haustür. Einmal gefunden, lassen sie ihn lange nicht los. Das Pettenbacher „Schrift- und Heimatmuseum Bartlhaus" widmet dem begeisterten Zeichner nun eine schöne Sonderschau, die zwei Motivserien zeigt.

Karl Herndler stellt in Pettenbach zwei Motivserien vor. Eine geht von der Beobachtung von Blindschleichen aus. Herndler entdeckte ein Nest dieser Eidechsen, die sich wie Schlangen gebärden. Er fütterte und beobachtete die Tiere. Entstanden sind eindrucksvolle Blätter, die das Winden, das Schlängeln künstlerisch verarbeiten. „Ich beschäftige mich so lange mit diesen Bewegungen, bis ich sie im Handgelenk verinnerlicht habe", sagt er. Die Variationen in mehreren Techniken entwickeln sich zu schriftartigen Kompositionen. Auf asiatischem Papier hielt er einfache Schlängelbewegungen mit einem konzentrierten Pinselstrich fest, und die Kraft des Augenblicks wohnt diesen Werken ganz besonders inne.

Eine zweite Motivserie geht von der Mistel aus. Der Naturbezug bleibt hier stärker bestehen. Der „Affolter" wird als starkes Kraut wiederentdeckt, das – mythologisch gesehen – aus dem Himmel auf die Bäume fällt, um im Wind zu tanzen. Der Tanz ist auch in den Zeichnungen gespiegelt. *EVR*

● **Bartlhaus**, Museumstraße 16, Pettenbach: bis 8. Juli, Sa, 14 - 17, und So, 10 - 12 Uhr

Karl Herndlers Werk besitzt auch internationales Renommee.

Foto: CfaT

20.06.2012

PLATZLFEST

Fest für die ganze Familie

GASPOLTSHOFEN. Traditionell zu Beginn des Sommers findet bei assista Soziale Dienste GmbH in Altenhof am Freitag, 22. Juni, ab 16 Uhr das Platzlfest statt. Die Eröffnung übernimmt die Volksmusikgruppe Hirschn Buam. Auf die Kleinen wartet ein kreatives Kinderprogramm; attraktive Preise und zahlreiche Sofortgewinne gibt es bei der Tombola, Showeinlagen von den Tänzerinnen der Landesmusikschule Gaspoltshofen/Haag werden begeistern und mit Glanz und Glamour überraschen die Golden Girls aus Frankenburg. Das EM-Viertelfinalspiel wird auf einer Großbildleinwand übertragen. Bei Einbruch der Dunkelheit darf natürlich das beliebte Feuerwerk nicht fehlen. Für Speis und Trank ist während der Veranstaltung selbstverständlich gesorgt. Das Platzlfest kann bei freiem Eintritt besucht werden. ■

Das Platzlfest bei assista Altenhof ist ein Erlebnis für Besucher jeden Alters.

i TERMIN

Freitag, **22. Juni** 2012

14.06.2012

PROJEKT

100 Schüler auf Entdeckungsreise in der Gärtnerei Maier in Affnang

GASPOLTSHOFEN. Unter dem Motto „Schule in der Gärtnerei" besuchten rund 100 Schüler aus Gaspoltshofen und Weibern die Gärtnerei Maier in Affnang.

Zuerst konnten die Gärtnereimitarbeiter die Volksschule Weibern begrüßen. 80 Schüler und fünf Lehrkräfte mit Direktorin Michaela Arthofer schnupperten begeistert Gärtnerei-Luft. Kurz darauf konnte die 2. Klasse der Volksschule Gaspoltshofen mit Klassenvorstand Christine Schey in der Gärtnerei Maier begrüßt werden.

Für die Kinder gab es bei dem Besuch viel zu entdecken. Als erstes konnten sie beobachten, wie Salatpflanzen angebaut werden. Dann zeigte Gärtnermeister Peter Maier den Schülern, wie Stecklinge geschnitten und Blumenjungpflanzen eingetopft werden. Das Eintopfen der Pflanzen durften die Schüler im Anschluss auch selbst ausprobieren und zeigten dabei großen Eifer und Begeisterung. Nach dem Eintopfen wurden die verschiedensten Geräte – wie zum Beispiel das Kistenfüllgerät, der Big Ball Zerkleinerer und der Gießwagen – vorgeführt. Im Anschluss an den Rundgang durch die Gärtnerei Maier konnten sich die Schüler mit einer Gesunden Jause stärken. Danach zeigte Floristin Simone, wie Blumensträuße gebunden werden und fertigte gemeinsam mit den Schülern kleine Gestecke an. Diese durften von den Kindern für ihre Klassenzimmer mitgenommen werden. ■

Die 2. Klasse der Volksschule Gaspoltshofen mit Klassenlehrerin Christine Schey wurde von Gärtnermeister Peter Maier begrüßt.

23. Juni 2012 - 09:32 Uhr - nachrichten.at - Lokalticker Wels

Lokalticker Wels

Gaspoltshofen: Auto rammte Rothirsch

GASPOLTSHOFEN. Einen Rothirsch rammte eine 32-Jährige mit ihrem Auto. Der Wagen wurde schwer beschädigt, das Tier, das aus einem Gehege entkommen sein dürfte, überlebte.

Der Rothirsch wollte Freitag gegen 21:45 Uhr die Gallspacher Landesstraße im Gaspoltshofener Ortschaftsbereich Riegelsberg überqueren als die 32-jährige Angestellte aus Aistersheim daherkam. Der Wagen rammte das Tier, das prompt in den angrenzenden Wald sprang und offenbar überlebt hat. Die Lenkerin wurde durch Glassplitter im Bereich der Augen leicht verletzt – an ihrem Fahrzeug entstand schwerer Schaden. Wie Erhebungen ergaben, dürfte der Rothirsch aus einem Gehege entkommen sein.

15.03.2012

ERÖFFNUNG

Moderne Formen für seniorengerechtes Wohnen

GASPOLTSHOFEN. Mit dem neueröffneten Bezirksalten- und Pflegeheim sowie dem – noch im Bau befindlichen – Wohnpark entwickelt sich die Marktgemeinde zum Kompetenzzentrum in Sachen seniorengerechtes Wohnen.

Nur wenige Meter trennen das neue Bezirksalten- und Pflegeheim (vorne li.) und den im Umbau befindlichen Wohnpark Gaspoltshofen. Fotos: Lidauer

Im Beisein von Landeshauptmann Josef Pühringer, Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl und Landesrat Manfred Haimbuchner wurde das neuerrichtete Bezirksalten- und Pflegeheim feierlich eröffnet. Das Gebäude liegt direkt gegenüber dem alten Standort und ist gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Der Neubau verfügt über 113 Normplätze und drei Kurzzeitpflegeplätze. Die Bauzeit betrug zwei Jahre. Die Baukosten belaufen sich auf 12,4 Millionen Euro. Der Neubau ist in drei Bewohnerebenen mit jeweils drei Wohngruppen gegliedert. Die Wohnebene 1. OG hat außerdem einen direkten Zugang in den Sinnes- und Therapiegarten. Stolz auf das Projekt mit seiner Gesamtnutzfläche von rund 7.000 Quadratmetern zeigt sich auch Architekt Christoph Gärtner: „Erstmals wurde ein Gebäude dieser Größenordnung fast ausschließlich aus Holz errichtet".

Wohnpark

Auch im bisherigen Standort des Altenheimes – der sich nur wenige Schritte entfernt, auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet – soll bald wieder Leben einkehren. Die Umbauarbeiten für den „Wohnpark Gaspoltshofen" laufen auf Hochtouren. Bereits im Herbst soll die Altenpflegeschule des Landes ihre Räumlichkeiten im Gebäude beziehen. Zu dieser Zeit fällt auch der Startschuss für den zweiten Bauteil. Anfang 2014 soll der Wohnpark dann eröffnet werden können. 49 barrierefreie, seniorengerechte Wohnungen werden dann zur Verfügung stehen. Teil des Wohnpark-Konzepts ist es, dass neben Wohnungen für ältere Personen auch Starterwohnungen für junge Menschen zur Verfügung stehen sollen.

Anmeldeformulare für den Wohnpark liegen bereits am Marktgemeindeamt auf. Zudem ist auch das Wohnpark-Büro schon besetzt (Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07735/67 345). Besonders stolz macht es die Verantwortlichen, dass am Umbau bisher fast ausschließlich Firmen aus Gaspoltshofen beteiligt sind.

Info-Veranstaltung

Am Mittwoch, 28. März 2012, findet eine Info-Veranstaltung statt, bei der Interessierte die Möglichkeit haben, sich über den Baufortschritt und das Angebot des Wohnparks zu informieren. Ab 16 Uhr kann das Gebäude besichtigt werden; um 17 Uhr steht eine Informations-Veranstaltung am Programm, bei der auch Vertreter der Caritas über das Wohnkonzept informieren werden. ■

Die Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheims konnten bei der feierlichen Eröffnung zahlreiche interessierte Besucher begrüßen.

Bgm. Franz Kieslinger, Bgm. Wolfgang Degeneve und Bgm. Rudolf Riener.

15.03.2012

Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl , Landtagsabgeordneter Erich Pilsner, Gabriele Huber (Geschäftsführerin assista) und Wilfried Suchy (Bürgermeister Meggenhofen).

Landeshauptmann Josef Pühringer begrüßte Besucher und Bewohner.

Landesrat Manfred Heimbuchner und Hubert Fosodeder.

Bürgermeister Wolfgang Klinger.

Peuerbachs Bürgermeister Wolfgang Oberlehner und Josef Falkner.

29.03.2012

OÖ Dirigentenwettbewerb: 2. Platz für Alois Papst

GASPOLTSHOFEN: Unter dem Motto „Traunviertelakzente - In drei Runden zum großen Erfolg" veranstaltete der OÖ Blasmusikverband nach zehn Jahren Pause wieder einen Dirigentenwettbewerb. 17 junge Orchesterleiter – unter 30 Jahren – stellten sich in drei Runden einer hochkarätigen Jury. Kapellmeister Alois Papst vom Musikverein Gaspoltshofen konnte sich für das Finale in Micheldorf qualifizieren und dort einen großartigen zweiten Platz erzielen. Mitglieder der Jury waren der Direktor des OÖ Landesmusikschulwerkes Karl Geroldinger, Bundeskapellmeister Walter Rescheneder sowie der Landeskapellmeister von Tirol Hermann Pallhuber.

Alois Papst absolvierte die dreijährige Ausbildung zur Blasorchesterleitung bei Professor Thomas Doss in Linz. Er steht seit 2008 dem Musikverein Gaspoltshofen als musikalischer Leiter vor.

Sieger Christian Hatzenbichler, Dietmar Kerbl, Alois Papst und Bundeskapellmeister Walter Rescheneder. Foto: privat

31.03.2012

Polizei und Feuerwehr

Suche nach Elfjährigem

Eine groß angelegte Suchaktion lief Freitag Abend in Gaspoltshofen nach einem Kind: Der elfjährige Marcel war um zehn Uhr Vormittag zum letzten Mal gesehen worden und am Nachmittag nicht nach Hause gekommen. Polizisten und fünf Feuerwehren aus dem Bezirk Grieskirchen suchten von 17 Uhr bis in die späten Abendstunden nach dem vermissten Schüler, bis Redaktionsschluss fanden sie aber keine Spur von ihm.

17.04.2012

200.000 € Schaden

Schwindel mit Kreditkarten

Die Schadenssumme beträgt 200.000 Euro, die Klärung des umfangreichen Kriminalfalls füllte insgesamt 208 Ordner – mehr lässt sich die Exekutive zu einem Betrugsfall in Gaspoltshofen bisher nicht entlocken. Es soll sich aber um einen groß angelegten, gewerbsmäßigen Schwindel mit Kreditkarten handeln.

11.04.2012

SCHULPROJEKT

Junge Frühlingsboten besuchten die assista-Gärtnerei

GASPOLTSHOFEN. Mit Begeisterung vergruben die Schüler der Volksschule Altenhof ihre Hände in der frischen Erde, schmierten sich genussvoll ein großes Schnittlauchbrot und tauchten ihre Nasen in die mit aromatischen Teemischungen gefüllten Eimer: Bei ihrem Besuch in der assista-Gärtnerei wurden alle Sinne der Kinder angesprochen. Von Berührungsängsten war auch bei der Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung keine Spur. „Der Gärtnerei-Ausflug ist bei den Kindern sehr beliebt", freut sich Brigitte Huemer, Direktorin der Volksschule Altenhof. Nachdem schon 2011 die 1. und 2. Klassen der Volksschule Altenhof zu Gast waren, haben dieses Jahr Schüler aller Klassen die Gärtnerei besucht. „Wenn so ein tolles Angebot vor Ort ist, finde ich es wichtig, es auch zu nützen", so Huemer. Aber auch andere Schulklassen kommen gern in das Dorf – wie beispielsweise die Schüler der Volksschule St. Georgen. Im April öffnen sich für große und kleine Interessenten die Tore der Gärtnerei: Bei zwei „Tagen der offenen Gärtnerei" am 26. und 27. April können Hobbygärtner von 8 bis 17 Uhr das Gelände erkunden und ihre grünen Daumen beweisen.

TERMIN

„Tage der offenen Gärtnerei" am **26.** und **27. April**, von 8 bis 17 Uhr

Für die Volksschüler in Altenhof ist der Besuch der assista-Gärtnerei schon zu einem Fixpunkt im Schuljahr geworden. Fotos: assista

10.05.2012

Für den Bundesbewerb qualifiziert: Christoph Hinterhölzl **und** Christoph Rabengruber. Foto: WKO

Beste Lehrlinge der Metalltechnik

BEZIRK. Oberösterreichs bester Metalltechnik-Stahlbautechniker **heißt Christoph** Rabengruber. Der Gaspoltshofener, der bei Schlüsselbauer Technology in Ausbildung steht, holte sich beim Landeslehrlingswettbewerb in Attnang den Sieg vor Christoph **Hinterhölzl** aus Hartkirchen (Lehrbetrieb Ecotherm). **Die** beiden qualifizierten sich damit für die Teilnahme am Bundeslehrlingswettbewerb.

„Wohlfühloase Haushalt" im abz

Schüler der Hauptschule Gaspoltshofen freuten sich über die Einladung zum Internationalen Tag der Hauswirtschaft im Ausbildungszentrum (abz) Lambach. Dieser fand unter dem Motto „Hauswirtschaft fällt auf, wenn sie ausfällt" statt. In Kleingruppen stellten die Schüler ihr Geschick unter Beweis. Sie erwartete nicht nur eine Wäscherallye, sondern es wurden auch Taschen bedruckt, Fastenbeugerl geformt und ein Herz aus Heu gebastelt. Bei einigen Schülern konnte Interesse **für** den Ausbildungszweig geweckt werden. Foto: Schule

13.04.2012

19.04.2012

Markierungswesten Mit den neuen Markierungswesten haben die Lehrer der Hauptschule Gaspoltshofen beim letzten Schulschikurs positive Erfahrungen gemacht. Dazu Schikursleiter Walter Untersteiner: „Gerade bei schlechtem Wetter helfen sie enorm, die Gruppe zu überblicken". Die Initiative und ein Großteil der Finanzierung kommen vom Elternverein unter der Leitung von Obfrau Andrea Voraberger.

25.4.2012

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTEN: Anton,** Eltern: Maria und Josef Mayer, Hörmeding 8, am 16. April; **Paul,** Eltern: Barbara Spicker und Christoph Rögner, Höft 5.

>> **GEBURTSTAGE: Ernestine Wagner** (70), Rosenweg 8, am 12. April; **Stefanie Hochroither** (70), Unterhöftberg 1, am 16. April; **Ludwig Mittermayr** (80), Unteraffnang 16, am 21. April.

>> **TODESFÄLLE: Wilfried Holzbauer,** Hueb 13, verstarb im 71. Lebensjahr; **Johann Aichinger,** Bahnhofweg 2, verstarb im 74. Lebensjahr; **Anton Stangl,** Hueb 11, verstarb im 79. Lebensjahr.

>> **TODESFALL: Wilhelm Mittermair,** Mösenedt 2, verstarb im 87. Lebensjahr.

GASPOLTSHOFEN. Zweitbester Nachwuchsfleischer. Julian Oberhumer aus Gaspoltshofen (Lehrbetrieb Humer-Feichtinger) belegte beim Landeslehrlingswettbewerb der Fleischer den zweiten Platz. Er wird auch beim Bundeslehrlingsbewerb antreten.

10.05.2012

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTSTAG: Walter Kriechbaum** (80), Hub 1, am 26. April.

02.05.2012

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTSTAG: Josefine Bachinger** (91), Hauptstraße 64.

>> **GEBURTSTAG: Karoline Malzer** (70), Hauptstraße 36, am 24. April.

>> **GOLDENE HOCHZEIT: Maria** und **Josef Voraberger,** Unterepfenhofen 2.

>> **GOLDENE HOCHZEIT: Maria** und **Anton Oberndorfer,** Kirchdorf 33.

16.05.2012

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTSTAGE: Wilhelm Moser** (80), Weinberg 2, am 2. Mai; **Rosa Sterrer** (91), Bahnhofweg 2, am 5. Mai.

>> **GOLDENE HOCHZEIT: Karoline** und **Franz Malzer,** Hauptstraße 40.

>> **TODESFALL: Aloisia Hobl,** Bahnhofweg 2, verstarb im 91. Lebensjahr.

10.06.2012

Oberösterreich AKTUELL

● **Finger abgesägt**

Neben einer eingeschalteten Tischkreissäge räumte in Gaspoltshofen ein Einheimischer (46) Äste weg. Dabei geriet er in das Sägeblatt und trennte sich den Zeige- und den Mittelfinger der rechten Hand ab.

02.05.2012

Der MSV Puch veranstaltet ein großes Moped-Treffen.

MSV PUCH

Pflichttermin für Fans des „Postler-Mopeds"

GASPOLTSHOFEN. Der MSV-Puch veranstaltet einen Oldtimer-Teilemarkt am Samstag, 5. Mai 2012, ab 6 Uhr am Badparkplatz in Gaspoltshofen. Das große Moped-Treffen mit Frühschoppen findet am Sonntag, 6. Mai, ab 10 Uhr beim Autohaus Ford Danner statt.

i TERMIN

Teilemarkt: Samstag, **5. Mai**
Moped-Treffen: Sonntag, **6. Mai**
Gaspoltshofen

21.05.2012

Unheimlicher Zufall ● Lenker verunglückten in 5 Minuten

Zwei Motorradfahrer bei Unfällen getötet

Innerhalb von nur fünf Minuten verunglückten zwei Motorradfahrer in Oberösterreich tödlich: In Niederthalheim raste ein Biker um 15.15 Uhr frontal in einen links abbiegenden Traktor, verstarb nach 45-minütiger Reanimation. In Scharnstein prallte ein Motorradfahrer um 15.20 Uhr gegen ein abbiegendes Auto und starb.

Mit seiner Suzuki Bandit prallte Manfred W. (47) aus Wallern in Niederthalheim gegen einen links abbiegenden Traktor. Er wurde von Ersthelfern und Polizisten reanimiert, starb aber gegen 16 Uhr. Der Traktorfahrer, ein Bauer (60) aus Gaspoltshofen, blieb unverletzt. Er hatte aber fast zwei Promille Alkohol im Blut.

Um 15.20 Uhr schrillten in Scharnstein die Sirenen: Auch dort war der Motorradfahrer Sascha M. (46) aus Bad Wimsbach-Neydharting mit seinem Motorrad in einer langgezogenen Rechtskurve der B 120 ebenfalls frontal gegen ein links abbiegendes Auto gerast. Rettungsteams reanimierten

VON CHRISTOPH GANTNER

den Biker, doch auch ihm war nicht mehr zu helfen.

Motorradunfälle mit Verletzten gab es gestern in Eschenau im Hausruckkreis, in Pabneukirchen, in Ternberg und in St. Martin im Mühlkreis sowie einen Mopedunfall in Sierning.

ooe@kronenzeitung.at

23.05.2012

Martin Gasselsberger aus Gaspoltshofen wurde mehrfach zu Österreichs Jazzmusiker des Jahres gewählt. Foto: Rudi Ferder

21. Juni 2012 - 19:25 Uhr · nachrichten.at/apa · Lokalticker Wels

Lokalticker Wels

Gaspoltshofen: Schwerer Verkehrsunfall

Bei einem Verkehrsunfall in der Ortschaft Höft in Gaspoltshofen wurde am Donnerstagnachmittag eine Frau schwer verletzt.

Zwei Fahrzeuge stießen - laut ersten Informationen nach einem missglückten Linksabbiegemanöver - im Kreuzungsbereich frontal zusammen. Eine Lenkerin wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Die Gallspacher Straße war im Unfallbereich rund eine Stunde für den Verkehr gesperrt.

Bild vergrößern

Bild: laumat.at

ALTENHEIM IN GASPOLTSHOFEN

Pflege braucht gute Teamarbeit

Ende August 2011 wurde das neu erbaute Bezirksalten- und -pflegeheim in Gaspoltshofen bezogen. Einige Monate zuvor wurde ein neuer Betriebsrat gewählt, der sich engagiert der Anliegen der Beschäftigten annimmt.

23.05.2012

Gleich beim Betreten des neuen Bezirksalten- und -pflegeheimes Gaspoltshofen fällt die helle und freundliche Atmosphäre auf. Das Gebäude ist in drei Ebenen mit jeweils drei Wohngruppen geteilt. Insgesamt bietet das Heim Platz für 116 Bewohner/-innen. Ihnen stehen ein Sinnes- und Therapiegarten, ein Veranstaltungsraum, eine Kapelle und eine Sozialberatung zur Verfügung. Die Mahlzeiten werden nicht – wie früher üblich – in einem großen Speisesaal serviert, sondern in jeder Ebene gibt es einen Essbereich.

Die Betriebsräte Gernot Schweitzer (links) und Elisabeth Arthofer mit Kollegen Josef Merwald.

Pflegeberuf ist weiblich

Von den insgesamt 86 Beschäftigten im Heim sind 72 Frauen und nur 14 Männer. Das zeigt, dass der Pflegeberuf nach wie vor weiblich dominiert ist. Der Großteil der Frauen arbeitet Teilzeit. In der Küche werden derzeit drei Lehrlinge ausgebildet, im Büro einer. Pro Jahr leisten drei bis vier Pflegeschüler/-innen ihr Pflichtpraktikum im Haus. Für den Betriebsratsvorsitzenden Gernot Schweitzer und seine Stellvertreterin Elisabeth Arthofer sind Teamarbeit und Kommunikation – neben bester Aus- und Weiterbildung – die zentralen Elemente im Pflegeberuf. In der Pflege muss jeder für jeden da sein, sind sich die beiden einig. Gernot Schweitzer und Elisabeth Arthofer betonen, dass auch die Zusammenarbeit mit der Heimleitung sehr gut ist.

Das System des Personalschlüssels sehen sie problematisch: Je mehr Bewohner/-innen mit hoher Pflegestufe es in einem Heim gibt, desto mehr Pflegepersonal wird vom Land Oberösterreich bewilligt. Wenn aber viele Menschen zu niedrig eingestuft sind, dann fehlt es an Personal. Begutachtungen für die Einstufung dauern oft nur 15 Minuten. Man müsste ein bis zwei Tage mit den zu Pflegenden verbringen, um zu einer reellen Einstufung zu kommen, meinen Gernot Schweitzer und Elisabeth Arthofer. ‹

rainer.brunhofer@akooe.at

20.06.2012

Radfahrprüfung Vor den Augen der Polizei legten 38 Schüler der Volksschule Gaspoltshofen die praktische Radfahrprüfung ab. Alle Angetretenen bestanden die Prüfung mit Erfolg.

01.04.2012

Schüler war nach Gottesdienst 14 Stunden weg ● In A 1-Tankstelle aufgegriffen:

Vermisster Bub wieder bei Mama

Großangelegte Suchaktion mit Happy End in Gaspoltshofen: Der kleine Marcel (11) war am letzten Schultag vor den Osterferien nicht nach Hause gekommen. Erst nach 14 Stunden tauchte der Bub müde und erschöpft auf einer Autobahn-Tankstelle zehn Kilometer von seinem Heimatort entfernt auf. Seine Eltern sind erleichtert.

VON JASMIN GADERER

14 Stunden lang war ihr elfjähriger Sohn spurlos verschwunden. 14 Stunden voller Angst und Hilflosigkeit. 14 Stunden, in denen Polizei und Feuerwehr mit Hubschrauber und Suchhunden unermüdlich nach dem Schüler suchten. Dann, kurz vor Mitternacht, tauchte er in einer Tankstelle an der A 1 in Aistersheim auf, stammelte: „Wo bin ich?“

Am Vormittag hatte Marcel ganz normal mit seinen Klassenkameraden den Schülergottesdienst besucht, freute sich auf die Osterferien. Um halb zehn Uhr sollte er in den Bus nach Hause steigen. Zeugen wollen ihn auch in der Nähe seines Elternhauses gesehen haben. Doch er kam nie an.

Seine Eltern verständigten die Polizei. Diese erhielt in der Nacht den erlösenden Anruf von der BP-Tankstelle Aistersheim. Dort saß Marcel müde und erschöpft bei der Angestellten Mirjam Kiss (21), die ihn wusch und ihn dann mit Frankfurtern und Kakao stärkte: „Er hat gesagt, dass er den Bus versäumt hat, wirkte traurig.“

Kurze Zeit später konnte Marcel seine Mama wieder in die Arme schließen. Was genau passiert ist, ist noch unbekannt. Der Elfjährige kam jedenfalls zur Abklärung ins Klinikum Wels.

Foto: laumat.at

◀ *Mirjam Kiss (21) von der BP-Tankstelle Aistersheim kümmerte sich um den Schüler: „Er hatte kein Handy, mit dem er seine Eltern anrufen hätte können, also riefen wir die Polizei.“*

> *„Der Kleine war zwar schmutzig und müde, wollte zu seinen Eltern, aber geweint hat er nicht. Er war tapfer.“*
>
> Mirjam Kiss (21), BP-Angestellte

06.04.2012

Marcel über seine „Odyssee“

Verirrter Elfjähriger war falsch ausgestiegen

Nun hat der elfjährige Marcel aus Gaspoltshofen den Polizisten erzählt, warum er vor einer Woche 14 Stunden lang herumgeirrt war und eine Suchaktion ausgelöst hatte – wir berichteten. Er war nach dem Oster-Schulgottesdienst in den Bus gestiegen, hat ihn aber an der falschen Haltestelle verlassen. Da wollte er heimgehen, fand aber den Weg nicht.

04.04.2012

BLASMUSIKVERBAND

Frühlingsbläsertag: Musikalische Darbietung der Sonderklasse

GASPOLTSHOFEN. 15 Musikkapellen aus den Bezirken Grieskirchen, Eferding, Schärding und Vöcklabruck treten am Samstag, 14. April, bei den Frühjahrsbläsertagen des OÖ Blasmusikverbandes in Altenhof zur Konzertwertung an.

Der Musikverein Altenhof ist Gastgeber des Frühlingsbläsertages, bei dem 15 Musikkapellen ihr Können zeigen.

Vor einer kompetenten Jury werden die Musikkapellen ihr musikalisches Können bestmöglich darbieten. Gewertet wird in fünf Leistungsstufen (A, B, C, D und E). Jede Kapelle hat drei Wertungsstücke für die Konzertwertung einstudiert. Das Publikum darf sich auf musikalische Darbietung der Sonderklasse freuen, da jede Musikkapelle versuchen wird, möglichst viele Punkte von den Wertungsrichtern zu erhalten. Derartig hochkarätige musikalische Darbietungen einer solchen Vielzahl an Musikkapellen werden nur bei den Konzertwertungen geboten. Freunde qualitativ hochwertiger Blasmusik werden bei freiem Eintritt voll auf ihre Kosten kommen. Für die Austragung verantwortlich zeichnet neben dem OÖ Blasmusikverband auch der Musikverein Altenhof, der dieses Jahr von 29. Juni bis 1. Juli auch das Bezirksmusikfest des Bezirkes Grieskirchen veranstaltet. Den aktuellen Spielplan für die Konzertwertung sowie Informationen zum Bezirksmusikfest gibt es im Internet unter www.mv-altenhof.at

TERMIN

Samstag, **14. April** 2012
Veranstaltungssaal „assista - Das Dorf" in Altenhof, ab 11.30 Uhr

19. April 2012 - 14:13 Uhr · nachrichten.at · Lokalticker Wels

Lokalticker Wels

Gaspoltshofen: Motorradlenker bei Überholmanöver schwer verletzt

Schwer verletzt wurde ein 43-jähriger Motorradfahrer, als er am Donnerstag in der Früh mit seinem Motorrad einen Pkw überholte. Er übersah ein entgegenkommendes Auto einer 48-Jährigen, es kam zu einem Frontalzusammenstoß.

Dabei wurde der Mann vor den Pkw einer 44-Jährigen geschleudert, die er gerade eben überholt hatte. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Landeskrankenhaus Ried gebracht. Auch die beiden Frauen wurden leicht verletzt und ins LKH Grieskirchen gebracht.

01.03.2012

*Die HS Gaspoltshofen ist eine von nun schon 102 Schulen, die **bereits das** Zertifikat OÖ SCHULE INNOVATIV erhalten haben. Bild rechts: Landesrätin Doris Hummer bei **ihrer** Ansprache. **Oben:** Viele Ehrengäste und motivierte Gaspoltshofener Schüler beim Festakt der Verleihfeier am 21. Dezember 2011.*

19.04.2012

E-GEM

Gaspoltshofen ist auf dem Weg in die Energieunabhängigkeit

GASPOLTSHOFEN. Seit einem Jahr wird in der Marktgemeinde unter dem Motto „E-Gem" intensiv an der Erstellung eines Energie-Konzepts gearbeitet. „Derzeit verbrauchen wir 108 Millionen kw/h Energie", erklärt Vize-Bürgermeister Karl Wagner, „wir wollen mit den Maßnahmen, die im Zuge des E-Gem Projekts erarbeitet wurden, Einsparungen von rund einem Viertel erzielen". Erklärtes Ziel ist es, möglichst wenig Energie zu verbrauchen. **„Jene Energie, die benötigt wird,** soll aus erneuerbaren Quellen stammen", betont Wagner, „damit möchten wir die Wertschätzung in der eigenen Gemeinde erhöhen und den Energieverbrauch von zehn auf sieben Millionen Euro reduzieren". Es wurden zehn Energiekonzept-Grundsätze (siehe Infobox) ausgearbeitet, mit denen dieses Ziel erreicht werden **soll. Bereits jetzt kommen 47 Pro**zent der benötigten Energie **aus** alternativen Energieformen. „Der erste Schritt ist gemacht", **so Ge**meinderat Hans Schörkhuber, „jetzt kommt **der** Wichtigste – die **Umsetzung**". ■

Die zweite Energieroas findet am Freitag, 16. März, statt. Foto: Wodicka

i 10 ENERGIEKONZEPT-GRUNDSÄTZE VON GASPOLTSHOFEN

1. Alte Gebäude werden nach heutigem Stand der Technik möglichst gut und mit vertretbaren Materialien isoliert; Neubauten entsprechen mindestens Niedrigstenergiestandard.
2. Erdöl und Erdgas sind kostbare Rohstoffe, die nicht mehr zum Heizen von Gebäuden und zur Warmwasserbereitung verwendet werden.
3. Es werden nur hocheffiziente elektrische Verbraucher eingesetzt.
4. Die Mobilität wird nach dem Grad der Umweltverträglichkeit ausgerichtet. Motoren werden ökologisch nachhaltig, effizient und nur dann betrieben, wenn andere Möglichkeiten fehlen.
5. Jeder wird Energieproduzent - durch Errichtung einer eigenen Anlage oder als Teilhaber eines regionalen Projekts.
6. Die biogenen Ressourcen (Bio-Abfall, Gülle, Biomasse vom Feld) werden zur Erzeugung von Biogas genutzt.
7. Bei sämtlichen planerischen Tätigkeiten (Ortsplanung, Bebauungskonzept, Verkehrsplanung etc.) wird auch die Übereinstimmung mit den Zielen des E-Gem-Konzepts überprüft.
8. Erwerben und vermehren des Know-how aus dem Bereich der Energie.
9. Vernetzung mit den anderen E-Gem-Gemeinden zum Austausch von Wissen und als Vertretung gegenüber übergeordneten Gebietskörperschaften wie Land, Bund und EU.
10. Konsumverhalten in ökologisch verträgliche Bahnen lenken.

09.03.2012

Gemeinde Gaspoltshofen ist in Sachen Energie Musterschüler

Das Energiethema spielt in den meisten Gemeinden eine große Rolle

gewisse Vorbildfunktion wahrnehmen. Besonders engagiert sind die Gaspoltshofener **mit** fünfeinhalb von sechs **grünen** Punkten. Sie haben ein umfangreiches Energiekonzept erarbeitet, im Gemeinderat beschlossen und machen sich nun an die Umsetzung. Am 16. März gibt es in Gaspoltshofen zum zweiten Mal eine „Energieroas". Aktivitäten, wie Förderungen von Solarenergie oder Unterstützung bei der Erstellung eines Energieausweises und regelmäßige Energiestammtische zeigen den **hohen Stellenwert** dieses wichtigen Themas in der Gemeinde **auf.**

Gaspoltshofen

Energiesparegemeinde: Ja ⊕
Solarschule: Ja ⊕
Öffentliche Gebäude werden **beheizt** mit: Fernwärme (außer Volksschule Altenhof) ⊕
Entsprechende **Wärmedämmung bei öffentlichen Gebäuden:** Bei Volksschule Gaspoltshofen geplant. ⊕
Straßenbeleuchtung: Teilweise Abschaltung. ⊕
Sonstiges: Energiekonzept ausgearbeitet und im Gemeinderat beschlossen. ⊕

29.03.2012

Academy Singers Der vielfach mit Preisen ausgezeichnete Chor „Academy Singers" singt unter der Leitung von Manfred Payrhuber und Erasmus Baumgartner am Palmsonntag, 1. April, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Gaspoltshofen geistliche Chorliteratur passend zur Karwoche. Auf dem Programm stehen Werke für Frauen-, Männer- und gemischten Chor von Bruckner, Schubert, Durufle, Mendelssohn-Bartholdy, Kropfreiter sowie das Stabat Mater von Josef Rheinberger. Eintrittskarten (Vorverkauf zehn Euro) sind erhältlich bei der Sparkasse Gaspoltshofen, bei den Sängern der Liedertafel Gaspoltshofen sowie an der Abendkassa (zwölf Euro).

11.01.2012

Besonders die Riesenschlange begeisterte die Hauptschüler.

SCHILDKRÖTENBAUER

Reptilien im Unterricht

GASPOLTSHOFEN. Im Rahmen des Biologieunterrichts präsentierte der einzige Schildkrötenbauer Österreichs, Heinz Denk, eine gelungene Reptilienschau für die Schüler der 1. und 2. Klasse der Hauptschule. Hautnah konnten die Schüler Schlangen, Echsen und Schildkröten erleben. Mit seinen Vorträgen versucht Denk, nach wie vor weitverbreiteten Vorurteilen gegenüber Reptilien entgegenzuwirken. ■

25.01.2012

GASPOLTSHOFEN

>> GEBURTSTAG: **Franziska Dirisamer** (97), Watzing **3, am 18.** Jänner.

>> GEBURTSTAGE: **Karl Wolfsgruber** (70), Farthofstraße 3, am 18. Jänner; **Rosa Starlinger** (70), Weinberg 5, am **18.** Jänner; **Alois Weberberger** (75), Hauptstraße 3, am 21. Jänner; **Karl Höftberger** (70), Kaiserfeld 28, am 22. Jänner.

>> GOLDENE HOCHZEIT: **Franziska und Ludwig Berghammer,** Holzing 6, am **16.** Jänner.

>> TODESFALL: **Theresia Mairinger,** Bahnhofweg 2, verstarb **im** 96. Lebensjahr.

16.02.2012

Kinder lieben Konfetti.

MUSIKVEREIN

Faschingsgaudi

GASPOLTSHOFEN. Der Musikverein verwandelt die Marktgemeinde in eine Narrenhochburg. Am Samstag, 18. Februar, findet **ab** 13.45 Uhr der Kinderfasching (Treffpunkt Innenhof Danzer Wirt) **mit** Luftballonstart statt. Ab 21 Uhr öffnet die Flying Hirsch Bar **mit** der Coverband „TNT" **ihre** Pforten. Am Faschings-Dienstag, **21.** Februar, haben Faschingsnarren ab 19 Uhr unter dem Motto „Schluss mit Lustig" im Veranstaltungszentrum Danzer Wirt **die** Möglichkeit, den Fasching gebührend **zu** verabschieden. ■

25.01.2012

BEZIRKSMUSIKBALL

Ballevent der Musiker

GASPOLTSHOFEN. Mit dem Bezirksmusikball am Samstag, 4. Februar 2012, ab 19 Uhr im Gasthaus Wirlandler startet der Musikverein Altenhof in sein Veranstaltungsjahr.

Bezirksmusikball: Der Musikverein Altenhof bittet zum Tanz.

Zum Tanzen laden die Klänge **des** PTart Orchesters **Linz auf** die Tanzfläche ein. Eintrittskarten gibt es bei allen Musikern sowie bei den Raiffeisenbanken Region Hausruck und Gaspoltshofen (zehn Euro im Vorverkauf, zwölf Euro an der Abendkassa). Karten- und Tischreservierungen **sind** unter Tel. 0676/84148125 und unter bezirksmusikfest@mv-altenhof.at möglich.

Bezirksmusikfest

Der Bezirksmusikball ist die Einstimmung auf das Groß-Event Bezirksmusikfest, das vom Musikverein Altenhof von 29. Juni **bis 1. Juli** 2012 veranstaltet **wird.** Tips begleitet den Musikverein **als** Kooperationspartner durch das Veranstaltungsjahr. ■

i TERMIN

Samstag, **4. Februar** 2011
Gasthaus Wirlandler Gaspoltshofen

01.03.2012

Seniorenfasching Der Seniorenbund Gaspoltshofen gestaltete seinen Faschingsnachmittag mit lustigen Einaktern und Sketchen, dem Auftritt von „Andreas Gabalier" alias Rebhan Hermann sowie dem Seniorenchor. Am Foto: Herbert Rebhan (Gesamtleitung), Erni Mühlleitner (Seniorenchorleitung) und Seniorenbund-Obmann Josef Voraberger.

08.02.2012

EREIGNIS

Bezirksmusikball war Besuchermagnet

GASPOLTSHOFEN. Ein voller Erfolg für den Musikverein Altenhof war der Bezirksmusikball am Wochenende im Gasthaus Wirlandler. Das Ballereignis erwies sich als Besuchermagnet und war ein gelungener Start in das Eventjahr 2012: Von 29. Juni bis 1. Juli 2012 veranstaltet der Musikverein Altenhof das Bezirksmusikfest. Weitere Fotos vom Bezirksmusikball gibt es im Internet auf www.tips.at

Der Stabführer des Musikvereines Altenhof, Gerhard Voraberger.

Tanzten zu den Klängen des pt-art Orchesters: Bürgermeister Wolfgang Klinger mit Gattin Hermine und Vize-Bürgermeister Karl Wagner mit Gattin Anna.

OÖNachrichten
nachrichten.at

09. Februar 2012 - 00:04 Uhr · · Leserbriefe

Leserbriefe

Nicht wegzudenken

Betreff: „Musikschulen müssen sparen", OÖN vom 4. Februar 2012

Seit mehr als zehn Jahren verbindet die Landesmusikschule Haag am Hausruck mit den Zweigstellen Pram und Gaspoltshofen mit assista Soziale Dienste in Altenhof eine sehr erfolgreiche und konstruktive Kooperation. Das hohe Engagement der Direktorin sowie die Unterrichtsqualität der einzelnen Musiklehrer machen es möglich, dass Menschen mit schweren Beeinträchtigungen nicht nur regelmäßig am musikalischen Unterricht teilnehmen, sondern bei zahlreichen öffentlichen Auftritten mit dabei sein können.

Für viele der Bewohner ist dieses Angebot mittlerweile ein fixer Bestandteil im Leben geworden, das nicht mehr wegzudenken ist. Gerade auch deshalb wäre es ein fataler Rückschritt, in einem verstärkten Ausmaß in Bereichen einzusparen, die einen sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert darstellen.

Karl Grabenberger MBA,

Bereichsleiter assista

Soziale Dienste

01.03.2012

Ortsmeisterschaft Bei idealen Bedingungen fanden die Gaspoltshofner Ortsskimeisterschaften in Eberschwang statt. Stefanie Potzi konnte bei den Damen Tagesbestzeit erzielen, bei den Herren war Reinhard Moser am schnellsten. Im Gasthaus Danzer Wirt wurden die Sieger geehrt. Am Foto: Bürgermeister Wolfgang Klinger, Hubert Moser, Ortsmeister Reinhard Moser; Ortsmeisterin Steffi Potzi, Vizebürgermeister Karl Wagner und Gabi Schoberleitner.

Heimkehrerin eröffnet Bar

Nach acht Jahren auf Saison kehrt Regina Öhlinger (26) in ihren Heimatort Gaspoltshofen zurück und eröffnet am 2. März im ehemaligen „santonio" die Café-Bar „Inside". Die Gäste dürfen sich auf gute Stimmung („Da kenn' ich mich aus," so die Wirtin), auf gepflegte Getränke wie den „Dirndler"-Mostradler und am Samstag auf ein Frühstücksbuffet freuen.

OÖNachrichten
nachrichten.at

10. Februar 2012 - 00:04 Uhr · Michaela Krenn-Aichinger · Wels

Wels

Mit 70 Jahren in die Politik eingestiegen

GASPOLTSHOFEN/ALTENHOF. Rosa Hörmann leidet an einer Muskelerkrankung. Doch das ist für die 70-Jährige kein Grund, sich in ihrem Leben behindern zu lassen. Sie sitzt seit Kurzem als erste Vertreterin aus dem „Dorf Altenhof" im Gaspoltshofener Gemeinderat.

Bild vergrößern

"Nachdem sie im Gemeindeamt eine Rollstuhl-Rampe gebaut hatten, sind wir regelmäßig zu den Gemeinderatssitzungen gefahren. Das war unser Signal an die Politik, uns behinderte Menschen nicht zu vergessen. Jetzt bin ich Gemeinderätin." Rosa Hörmann Bild: KrAi

OÖN: Andere gehen es mit 70 ruhiger an. Sie haben sich hingegen für eine späte „politische Karriere" entschieden. Wie kam es dazu?

Hörmann: Ich wohne seit 1994 im Dorf Altenhof. Hier leben 130 Menschen mit den verschiedensten Erkrankungen und Beeinträchtigungen in betreuten Wohnformen. Ich habe mich jeweils ein paar Jahre im Dorf-Rat und der Bewohnervertretung im Dorf engagiert. Mir sind die Menschen einfach wichtig. Als sie im Gemeindeamt eine Rampe für die Rollstuhlfahrer gebaut haben, haben wir uns gesagt, die soll nicht umsonst sein. Einige von uns haben dann regelmäßig die Gemeinderatssitzungen besucht. Es war auch ein Signal an die Politik, die behinderten Menschen nicht zu vergessen

OÖN: Und dann haben Sie sich entschieden, selbst politisch aktiv zu werden?

Hörmann: Zunächst einmal habe ich gesehen, dass es Parteien gibt, die den Menschen mit Behinderung wahrnehmen und sich einsetzen. Hans Schörkhuber, der Fraktionsobmann der Grünen, wollte mich dann bei der Gemeinderatswahl an wählbare Stelle setzen. Das wollte ich damals noch nicht. Ich würde Ersatzgemeinderätin. Als dann ein Mandat frei wurde, wurde ich wieder gefragt. Und ich habe Ja gesagt. Seit November 2011 bin ich dabei. Ich habe eine kleine Antrittsrede vorbereitet, alle im Gemeinderat haben applaudiert. Das hat mich sehr gefreut. Mir ist wichtig zum Wohle der Menschen zu arbeiten und nicht parteipolitisch.

OÖN: Was ist Ihr wichtigstes Ziel in der Gemeindepolitik, was soll sich für behinderte Menschen mit Ihrer Hilfe ändern?

Hörmann: Besonders liegt mir ein verkehrssicherer Verbindungsweg von Altenhof nach Gaspoltshofen am Herzen. Wir haben diesen schon sehr weit ausgearbeitet mit Kraftplätzen und Sitzgelegenheiten. Im Gemeinderat haben sie gemeint, wir sollen ihn „Rolliweg" nennen. Aber das wollen wir nicht. Er soll für alle Rollstuhlfahrer, Radfahrer, Spaziergänger und Familien mit Kinderwägen sein. Nicht wieder extra für uns.

OÖN: Wie schnell kann dieser langgehegte Wunsch realisiert werden?

Hörmann: Ich hoffe sehr, sehr bald. Bürgermeister Wolfgang Klinger hat gemeint, er kauft für die Spatenstichfeier extra für mich einen kleinen Spaten. Ich habe ihm geantwortet, er solle einen großen nehmen, damit endlich etwas weitergeht.

OÖN: In Ihrer öffentlichen Funktion wollen Sie auch dazu beitragen, dass sich das Bild von Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit ein bisschen verändert. Was wünschen Sie sich?

Hörmann: Ich möchte, dass man uns ganz normal begegnet. Ich sitze im Rollstuhl, ja. Aber zuerst bin ich ein Mensch. Ich möchte das Bild wegbekommen, dass wir arm sind. Wenn man mich bemitleidet sage ich: 'Bring mir einen Menschen, der nichts hat, dann bin ich arm.' Arm sind wir Menschen mit Behinderung dann, wenn beim nächsten Sparpaket wieder Mittel für uns und die Sozialeinrichtungen gekürzt werden.

OÖN: Was wünschen Sie sich von den Medien, wenn sie über Menschen mit Behinderung berichten?

Hörmann: Es gibt bei Berichten noch immer Formulierungen wie „an den Rollstuhl gefesselt", so etwas ist natürlich fürchterlich. Ob man jetzt schreibt Menschen mit Beeinträchtigung oder Behinderung ist nicht so

entscheidend. Ja, es gibt Menschen mit Defiziten, Menschen, die nicht ganz der Norm entsprechen. Aber dann frage ich, wer entspricht schon der Norm. Ganz allgemein würde ich mir eine viel positivere Berichterstattung in den Medien wünschen.

OÖN: Viele Menschen sind unsicher, wie sie behinderten Menschen begegnen sollen. Was raten Sie?

Hörmann: Natürlich gibt es da Ängste, aber es ist ganz einfach. Begegnen sie den Menschen so wie sie auch anderen Menschen begegnen würden. Wir wollen normal behandelt werden und zur Gesellschaft dazu gehören. Ich würde mir auch wünschen, dass Leute nicht ungefragt helfen, sondern warten, bis die Hilfe auch gewünscht wird. Denn wenn ich etwas brauche, dann sage ich das auch.

OÖN: Wer hat Sie in Ihrem Leben bestärkt, Ihren Weg zu gehen?

Hörmann: Das war meine Mutter. Sie hat mir zugetraut, das Leben zu meistern. Sie hat sich nicht unnötig gesorgt. Integration in der Schule gab es damals noch nicht, dennoch habe ich die Chance gehabt, ganz Kind zu sein. Ich bin ganz normal in die Volksschule gegangen.

OÖN: Sie nehmen am gesellschaftlichen Leben aktiv teil und gehen jetzt sogar auf Segeltörn?

Hörmann: Ja, im Juni segeln wir eine Woche vor Kroation. Diesen großen Wunsch ermöglicht mir übrigens der rote Gemeinderat, Ernst Petermandl. Ein Zivildiener und ein Mitarbeiter von assista begleiten uns. Ich freu mich riesig.

zur Person Rosa Hörmann

Rosa Hörmann ist in Großraming im Ennstal aufgewachsen. Als sie zwei Jahre alt war, wurde Muskeldystrophie (früher Muskelschwund) diagnostiziert. Gehen mit Krücken war ihr bis zum 18. Lebensjahr möglich. Sie absolvierte eine Schneiderlehre und arbeitete in Heimarbeit. Seit 1994 lebt die 70-Jährige im Dorf Altenhof. Hörmann ist die erste Gaspoltshofener Gemeinderätin, die aus dem Dorf Altenhof kommt.

Dorf Altenhof: Neue Heimat für 130 Menschen

Das Dorf Altenhof ist das Stammhaus von assista Soziale Dienste. Hier leben 130 Menschen mit schwerer körperlicher oder mehrfacher Beeinträchtigung in Wohngruppen und im Teilbetreuten Wohnen.
Es gibt vielfältige Therapiemöglichkeiten und Tagesstrukturen sowie die Firma Rehaservice am Gelände. Das Dorf liegt in ruhiger, ländlicher Umgebung. Ins Zentrum von Gaspoltshofen sind es fünf Kilometer.

Quelle: OÖNachrichten Zeitung
Artikel: **http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/art67,815583**

16.02.2012

EISSTOCK

Schützen kürten Ortsmeister

GASPOLTSHOFEN. Die Fischerrunde Mostlandlteiche veranstaltete die dritte Eisstock-Ortsmeisterschaft am Mostlandlteich in Gaspoltshofen. Bei eisiger Kälte wurden die Eisstock-Ortsmeister gekürt.

Gruppenfoto mit den siegreichen Eisstockschützen.

Auf sieben Bahnen kämpften 14 Mannschaften um den Titel. Spiegeleis am ganzen Teich ließ es zu, dass diesmal wirklich energievoll geschossen werden konnte. Durch genügend Platz zu den Nachbarbahnen war es ein einmaliges Vergnügen für die Teilnehmer. Am besten kam die Moarschaft Altenhof-Gröming mit den Bedingungen zurecht, die sich den Ortsmeistertitel 2012 vor „Die Stöbler" und dem Team „Egellacke" sicherte. Bereits zum drittenmal gingen „Die Turnerinnen" als die beste Damenmannschaft hervor. Die Siegerehrung fand gleich anschließend in der Vereinshütte der Fischerrunde statt. ■